## **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

## Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

143 (29.5.1918)

urn:nbn:de:gbv:45:1-24034

Die "Rudyriafen" erichemen taglich, auch an ben Conn-Bierteliährlichen Bezugspreis 3 M 60 &, burch bie Boft bezogen mis Befteligelb 4 M 02 S.
man beftelle bei allen Boftenftalten, in Olbenburg in ber Seichäftsftelle Beterftr. 28. Fernspr.-Anschl.: Schriftleitung Nr. 190, Geschäftsstelle Nr. 46.

errichait wird um

Buli

dhen

. Gr.

b. Edwar uf jo bali 1 zuverläß

lfen mug Lürgen

Zwijchen fofort ein

üddjen, in. **Eilers** r Mühle

läddhen

ein, fleie selches 31 fann, staustr, 5.

Olannhein dliches

dhen

Stellung Haushalt dehaltsan

ze Diblheim u ipreden 5 II, Ol

def. franti en, fann. chaftlicher in Sielle wordenen ens

deres gel g im Mes res duch l. Autt.

e. s. ht sum ! er ein

ädden Jahren Ruh m

ehrens,

hilfe

chen) gen 3e 27 La

ld, Ben ind bit erbeten raße 15

ie Kan

Stellun t. Räk Be 13. e. durch freundl 8. Stütt instehen

ife 12.

nen be ne eiget fann Seim aber ch mit ver

# Machrichten

Angeigen toffen ffit bei Berzogtum Dibenburg bis Beite 25 A, sonstige 30 A

Anzeigen-Annahmestellen

Anzeigen-Annahmestellen: Oldenburg: Böller, Langelte. 45, Schmidt, Nadorjlerjir. 128, 91: Sojiel, Everlien, D. Bijchoff, Dilbo, J. Büttner, Cafinoplag. 93: Cordes, Handler, D. Sandjelen, D. Sandjeled, Bwildenahm. 183: Noll, VBijling, u. famt. Ungeigen-Bermittlungshellen.

## für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeindes und Landes-Interessen.

Nr 143.

Oldenburg. Mittwoch. den 29. Mai 1918.

52. Jahrgang.

## Der Sieg an der Aisne im Fortschreiten.

Berlin, 28. Mai, abends. WIB. Amilia In Fortführung unferes Angriffs fiber die Aisne wurden die Erfolge des geftri, gen Tages erweitert. Wir ftehen im Rampf um ben Abschnitt ber Besle zwifden Goiffons und weft. lich von Reims und haben zu beiden Seiten von Fis. mes das füdliche Ufer genommen.

Bon unferm militarifchen Mitarbetter uns geichrieben:

Sincer ber schönsten Siege dieses Krieges ist am 27. Mai krsacken worden; die Größe unterer Erfolga erklärd sich, unbeschäbet bes Schwunges unseres unwergseichlichen Fusvolles, wur badurch, daß der Gegner vollständig überrascht wurde. beigder des Schöttliges imperes unvergierigungen jugivouss, jur badung, daß der Gegner vollfändig überrackt vurbe. So ungefähr im Pfingsten hemm merkte man den Leuhemmen der französischen und enschieden Pressen ist eine lickslich zur einemende Unruhe an. Ignens den Genicht date ihr ind Ohr gefäskert, daß der beitsche über nach Weiten das 8 Tage auf sich verbe, er ließ aber nach niehe näß 8 Tage auf sich verbe, und der verben der verbe erkeinen der kann kann der der verbe erkeigen verbe. Er ließ aber nach niehe näß 8 Tage auf sich verten, und doch gervam man dort drilben nicht die geringse Vorstellung darüber, in welcher Kickung der Erds erkeigen verbe. Man trösete sich damit, daß die Jahl der Röglickeiten doch nur beschänkt set, und daß er dich der Röglickeiten doch nur beschänkt set, und daß erde Lich der Röglickeiten dach nur beschänkt set, und daß erde Lich bein köch der Verderkeitungen bein Scholle keine Genalässt die in den Jimmel. Wer was nützt alle Stärfe, wenn ein Ekkerver über einen Lomm? Dector sand seinen Köhall! Die Vorbereitungen der beutlichen heren die geradezu gefänzend durchgesischer siehe vorden sein. Scholle geradezu gefänzend durchgesischer kieß, den früher einmal dem Vertrachkungen der Gegners die Konnen Kuniens, Hoenn, Cachols munret wieder der kann die kann den die Vertrachkungen der Gegners die Konnen Kuniens, Hoenn, Cachols munret wieder der kann die kann die kann die kann die Kannen den einem dem ert, daß daß mod Linktrakan einmal in unsere Hände felben verben, venn das französische aber habe scholen werden, venn und Dünktuskan einmal in umfere hände fallen voerben, wenn das franzölisch-englische Heer erfi entscheidende Niederlagen nlitten hat. Bordutfig aber hade hindendung kime Orte, und seinen sie noch to vichtig, als Jeekpunkte seiner Angrisse im Sinne, sondern versches die einzige Audgade, den Esgan-in schlogen, voo und vou er dagt Gelegenheit sinde. Die beste Art ader, Siege zu ersechen, ist mur die Underrachgung des Gegners. Nach diesem Keseph haden alse groden Fesseren derfahren, das Wiele ist erkach, seine Amberendung schwere. Viel Phantalie, viel Scharfbild, eine unendiche Schukung ka Heddhertn, des Generalisches, der Tundpen gehören dagt. Sier ist die Underrag ist und vorsibilisse.

We Heldheren, des Generafhabes, der Tenspen gehören dazu. Heb erra fich ung in vordiflicher Beise geglückt; der Gegner hat nichts erraden von dem Schlage, der ihm drohte. Die Verfammlung des Heeres, ein Aufmarch, die Entwicklung seiner Batterism – alles durch nächtliche Arbeit vollzogen – blied troh der seinde kichen, auch in der Racht arbeitenden Flieger berborgen. Böllig überrochte, kritere die Verfahung der erken Unionur geringen Widerfamd, meldet der Heere Kintenur geringen Widerfamd, meldet der Heeresbericht. Der Kaifer aber kunn glidlichgerheise herzufügen, das unsere Berlufte nur gering find.

nur geringen Widersand, meldet der Heereschricht. Der Kaifer aber kann glüstlicherweise henzustügen, daß unsere Berluste nur gering sind.

lieber sechs Monate hat der Gegner, wom 18. April bis 2. Podember 1917, um den Hößenzug des Domensweges gerungen und hat mehr als 200 000 Mann durum derloren, ebe wir ihn schließt and dem Berlästi des Lasficup-Borsprunges fockwillig räumien — an einem einigen Togs haben wir ihn nicht nur zurüsgekonnen, innbern unseren Fegreichen Sturm weit darüber hinnusgeringen, in breiter Front dis an die User der Aisne, daben diese hinfere Nanlly und Berch-au-Vaac (25 Ann. dieberschieften und unsere Linien dis hart nördlich der Beste dorgerragen; die größte Tiese umseren Stohes mag ib Kim. derragen. Wet nucht unser Linien dis hart nördlich der Beste dorgerragen; die größte Tiese umseren Stohes mag ib Kim. derragen. Wet nucht uns das nach?

"Morgen aber gehis weiter!" felegraphiert der Kailen. Der Krieg knührt wieder da an, von der Kaden in den Marneschlacht abris.

#### Der Kaifer

lichtete vom Schlachtfelde füblich Laon folgendes Tele-

win an die Kaiferin:
Wilselm hat heute die Engländer und Frankofen auf dem Chemin des Dames angegriffen. Die
karf ausgebaute Höheuheung ist nach gewaltigen Artikerkeseure von unserer vertichen Infanterie erklütent worden. Wir haben die Aldene überschrieten
und nähern uns der Besse Fris mit der 1. GardeInfanteriedischson hat als einer der ersten die Ashae Erreicht. And die 28. Division hat sich wiederum ansgezeichnet. Der Engländer wie der Franzose kind vollständig idererasigt worden. Unsere Verluste sind gering. Wergen geht es weiter. Gott hat ung einen schönen Eig belchert und wird und weiter helsen, Erkhad.

Der erf'e Anlauf.

#### befonbers gahlreiche Beute

gemacht. Schwere Artillerie-Eisenbahngejchübe famt zugehöriger Lodomotive sieler ichübe famt zugehöriger Lodomotive sieler in deutsche Hand. Siddsstich Berrhau-Bac wurde der Kisne-Manne-Kannal dis einschlich Lodore trop teil weise karder schmal wurden an einer Siele ein englifder Regimentstommanbeur und ad. Of i-

Die auferordentlich schnellen, bedeutenden Erfolge des ersten Schlachtinges siehen in auensälliggem Segen-san zu der vorsährigen Frühlingsschlacht der Franzosen. fah zu der vorjährigen Frühlingskalacht der Franzofen. Zamals leitere zehnichtiges Trommekener den franzölisischen Angele Arbeit 1917 trat der Gegner zum Sinrine an, gelangte jedoch dei Traonne nur dis in unfere zweite Linie. Am 10. April griffen sogar Kussen den Verinorit an. Um 19. April griffen sogar Kussen Durne-Kanal ein fünfmaliger Anstrum, der restos scheiterer. Um 5. Was seizen die Franzosen zwischen Riesten der Franzosen zwischen Rieste und Eranzone zwischen Kiesten der Franzosen zwischen Rieste und Eranzone zwischen Kusen an, der Wickeren Kussen zu annen den Kiesten der einer Leiter den Kiesten der Kussen zu annen der Kussen Frühlessen Frühlessen der Kussen zu der Verlage der Verlage der Kussen zu der Verlage der Verlage

Die ant 27. Mat begomenn Schlache aus Chentin bes

in wenigen Stunden zu gewaltigen Erfolgen in wenigen Stunden Zu gewaltigen Erfolgen geführt. Aufs neite haben Franzosen meilen Sumit ühren en glische Divisionen vereins am ersten Sumutage eine schwer Rieberlage erlitten. Die seindliche Berichberfractung wirth, die bieder, aus heer verkachen, den geochen derischen Erfolgendernammen und baub die "volle Bedertungslösigkeit" der wichtigen verlorenen Hoberkeitungen seiner der Roche untervordentliche Wichtigetet jedoch die Franzosen im Kachte 1917 dieser Stedung beimahen, beweisen die kranzosen im Kachte 1917 dieser Stedung beimahen, beweisen die kranzosen ihren Erfolg aller Welt verflindernen. Der Sissungsbeweisen Singe und der Kachte vor Liebertung der getraftigen deutschen Singe und der Ersterung der getraftigen deutschen Singe und der Ersterung der getraftigen deutschen Bestimmeren. Diesimal der erreiche der Borsberts den 27. Mai 1918 bereits bis zum Abend eine den Erreiche der deutsche Berstoh am 27. Mai 1918 bereits bis mim Abend eine

#### Tiefe von weit fiber 12 Rilometer.

Was barf sunwehr mit Necht baranf gehannt fein, mit welchen Mitteln die Franzosen die Schwere ihrerneuengewaltigen Areberlage verheim-lichen mit der Welt die "völlige Behantingskofigseis" des beutigen Gieges beweisen werden.

Misnefchlacht Ende Ottober 1917

Aisucschlacht Ende Ottober 1917 deractie einen Geländegewinn von 100 Luadrattslowetern, den sie größtenkeils der ungeflörten, freiwilligen Midnahme der deutschlichen Front am 1. Rodenvier verdankten. Der französsichen Front am 1. Rodenvier verdankten. Der französsiche her in einer Breite don zwei Meilen dis zu einer Söchstiefe von 4 Kilometern vordrang und den Kranzössich von des Kranzössich von des Kranzössich von der Vertaussich von der Vertaussich von der Vertaussich von der der Vertaussich von der Vertaussich von der Vertaussich von der

ben vierfachen Geländegewinn ber Frangofen

in der zehnkägigen Schlacht vom 23. Oktober bis 2. Novem ber 1917. Die Einbruchstiese von 18 Kilometern am erster Kanwstage ist das Höchtungstiese von 18 Kilometern am erster schundstage ist das Höchtungs des dieder in der Durchbruchs-schacht Erreichten. 15 000 Geschungen waren bezeich am Wend des 27. Mai gezählt.

Die artilleriftische Leiftung

Die artilleristische Leistung

der Deutschen am erstem Tage der Schlacht um den Chemin

des Dames ist ein ballistisses Kraiffild erstem Kanges. Das

Feuer der deutschen Ab attertem muste une

ausgeseht über Berg und Enl gesührt werden.

Känigend üben die Krisseristisser ihre Aufgebe. die

feindlichen Werbsnungen wurden zersört
jaft alle Kalel zerschnitzten. Das Sturmre fi
jatiesen der seindlichen Ertaungen glücke in vollkenn Maße. Das Riederhalten der

zelnen Weischisch antwortete, wer gelungen. Die Arfant lerie erkiez dieh sinder dem Fenerwall durch Geschoftrichtes und Drasserhaue die feilen, unwegennen döchen zum Chemin des Danes und sonnte den in döhlen und Unter-fänden ververgenen Feind überrassen. Die Arfant längs des Eüdhanges weiter vorwärls. Sabteride Ge-sangene und un erme Liche Beute fielen den nach-logenden Anfanterieusken in die hand. Dei Heins wur-den und diten auch dies Eind in einen Trümwertsaufen verwandelt, wäre der deutschen, son am 26. beschöften sie Lass und diten auch dies Eind in einen Trümwertsaufen verwandelt, wäre der deutsche Konn in die dand. Dei Heins und ben das die der der der der der der der der den verwandelt, wäre der deutsche Konn in die dand. Dei Gesche sie verwandelt, wäre der deutschen, son am 26. beschöften sie Cerny, Courtecon, Robello,

die Hochstäcke des berühmten Mintelgliedes des gewaltigen nanürlachen Fosiumgswahes des Damenweges, wurde um imferer Jusanterie

### in einem einzigen Aufauf trop gaber Gegenweise Aberranut,

in einem einzigen Anlauf frod züher Gegenweise Aberranut.

Um diese Leisiung voll zu wiedigen, muß nam sich der zohltosen, immer wieder mit kngelowger, überwähligender Ankleriehorderining unterwommenen erbisterten Ressen Enkelsen unternommenen erbisterten Ressen Enkelsen unternommenen, eine von April 1947 die na nartische Anlauf die erinnen, wesche Gie Franz zos en von April 1947 die na den Juni dieden die indeien unternommen, ohne das es kinnen gelomg, die zühen Lerseidiger vom Kordsang das Chausia-das Louised sinnen, wiedend dienschapturerten. Sie trotten ieden Anlaum dem Haden dienschapturerten. Sie trotten ieden Anlaum dem Haden dienschapturerten. Sie trotten ieden Anlaum dem Haden die dem Kodenschapturerten Anlaum dem Haden dem Haden dem Haden die Verdelichen und had dam dem Lunchsteidiger dem Anlaum der in konstellige dem Erkeidiger dem Erne dem Konstellige dem Erne dem Gene Oktober underseiten Anlaum der Verlage des Verteiteiger dem Erne Cenny, Coartecon, der Konstellige dem Erne dem Gene Oktober under die Verlage dem Verlage dem Verlagen dem Verlagen dem Verlagen Erne Verlage dem Verlagen dem Verla in biefen Stellungen gefangen genommenen Franzusen, Brei in viegen Ereiningen gesammenen Französischen Divisiori, Dies iomen, Angehörige einer berühmten französischen Divisiori zurien, als sie gefragt wurden, wiede sie fodder Viellung so siemen und so resitos überwälfigs werden formien, war resig-

Sieran eine Beilage.

Next die Anglein und elezen die kroppe girngen, wieltoff sie Lich tapser geschlagen hatten.

Die gekangenen Engländer und Franzosen schen die völlig etteberrassen gun gan. Man vertrante auf die Unbezwinglichkeit der Bergiellungen. Ein alter Arieger aus der Verlagen einen das de utsisse Schlags senen das de utsisse Schlags sener das der Verlager einen das de utsisse Schlags sener das kiärkle, das er im Ariege erlebte. Der Nann gehört zu dem bekannten und tapferen Bretonens regiment Kr. 19. Er bewunderte die Organisation der deutlichen Artillerie, die in zwei Stunden vollbracht habe, wostür die französliche Tags gebrandt hätte. Der Winterande, wostür die französliche Tags and dem Arkilferie, die in zwei Stunden vollbracht habe, volüt die französliche Tags and dem Arkilferie, die in zwei Stunden vollbracht habe, Die Nitslere klagen über die ertapasen der Division Kun der Somme sochten sie als Angrissdivision, Dann wurden sie am Remmel in Inde geschieft und wurden dort nochmals abgekämpt, nur auf dem Binterberge völlig zu verbluten. Das war un fere zweite Ausgeh der Bernendenten. Anch die französliche 22. Division, die im Wichnitt Ailles Eerny-Courtecon überrannt wurde, ist eine altbekannte Division ans der Großen Schlaght, Sie versingte im März dieles Jahres dei Kove den Bornachts dutzustlen, kan aber zu späten. Der deutsche Angris ist in dauerndem For ichreiten.

Am ersten Sturntage vor bereich 10 litze vormitags der Mistenschung und were Kiefen iberstürrten nachden Die gefangenen Engländer und Franzofen

Der deutsche Ingrifi ist in dauerndem
For ichreiten.

Am ersten Sturmtage voor bereits 10 Uhr vormittags der Nisne-Kanal an zwei Stellen überschritten, nachdem die gewalzigen Bergstellungen und Vefest zungen ver Kranzosen in fürzeher Zeit in glänzend stem Sturmlaufe genommen waren. Der Keind war in keiner Weise auf den Angriff vorbereitet. Die erst kürzlich dier eingesetzen en gelischen Tivischen waren völlig überrafischen Tivischen nur settlige Ungriffe erwartet. Bereits sind von lechs Divisionen Gekangene eingebracht, darunter zahlreiche Engländer der 50. und 8. englischen Vieligen. Nachdem der keite Winterberg (chon um 4 Uhr 13 Minuten in deutscher Jand vor, wurde der Chemin des Dames von Westen der ihre Vernichten Sturmtruppen bereits im Besige der Sinte Banzaillon – Hameret Ferme — Höhe 151 nördich Soupir — Kordrand von Noussten der Knigelberg und Villerberg erstimmt. Biederum wurde mit erstaunlicher Schnellstere gehöhen. Der Anglogne — Craowelle. Um 11 Uhr 20 Minuten vormittags nacen der Angelberg und Villerberg erstimmt. Biederum wurde mit erstaunlicher Schnellssteb die Urtällerte nachgezogen und solferder Schon sie ellung gebracht. Bei Eernh war die Stage durch Keichen und die erstaunde wieder steingemacht. Tie von den Schon sienzahlen wach er beständer. Schon sind sie ersaahlen wach er beständer. Schon sind vereibet.

Die eigenen Berlisse in deringe eing.

Die eigenen Berlufte find gering.

Die feindliche Artillerie antwortete stellenweise nach dem deutschen Wirkungsschiehen nicht mehr. Das Wetter an der Kampffwurt sit im Gegensatz zu den Kortagen sonnig nach bein.

. Dor Verdun

vurden bet Bezonvaux und öftlich davon an zwei Stellen durch erfolgreich durchgeführte Unternehmungen in Offizier und 37 Mann sowie I Maschinenzewehr und an einer anderen Stelle 21 Gesangene und 2 Waschinenzewehre und an einer anderen Stelle 21 Gesangene und 2 Waschinenzewehre und an einer anderen Stelle 21 Gesangene und 2 Waschinenzewehre aus den seindlichen Gräben geholt. Auch plitch Avocourt brachte ein deutscher Gegentich mehrere Gesangene ein. Zwischen werden zu heutsche Stohtrupps am 27. Wat, worgens, nach kurzer Heuervorsereitung von den Masshängen her überraschend in die feindliche Stellung in Walde von Alling vor, durchstießen de tiest karfer Gegenwehr dis zum fünsten seindlichen Kraden, erstürmten mehrere Maschinenzewehrlichpunkte und drachteich Gesangene zurück. Kördlich und sidwerktich von Aliney wurde its seinsche kann werden der Andersche Gesangene zurück. Kördlich und sidwerktich von Aliney wurde die seinkliche Stellung in eiwa 2 Kilometer Breite erfürmt. Die aus Amerikanen und Franzosen hertigener, erlittlicht schweinze weben des Andersche Under und hie wurden vier Maschinenzewehre und sallreiche Gesangene aus den seindlichen Stellungen zurüscherzäch. Under Lothring ist gen Franzosen und hiellen wir an gleichen Tage in 800 Meter Ausdehnung den deritten seindlichen Eraben bstilch Fauern-Daue und hiellen durch wachten 2 Offiziere und de feindlichen Stellungen ein und nachten 2 Offiziere und de kannen und Den and des den Gesangenen.

Der Raifer

Wehnnte ben Kändrien am Damenweg bei. Er stieg eine höhe enther, um ben bier aus zu beodachten. Ueberas wurde er mit Judel wegrigt. Wiederdoli hat er Soldaten angelprecken, um ihren die erken Rachrichten den dem großen Ersolge mitzuteilen. Bis in den späten Andmittig verfolgte er den Raumgebrinn, und es wollte Weend werfolgte er den Raumgebrinn, und es wollte Weend werdon, als er zu auskipfrichen Veradungen zum Generalobersen, als er zu auskipfrichen Veradungen zum Generalobersen him Vöhn, dem häter mit hindendurg und Ludenborff im Großen Hauftquartier die nach 11 Uhr in ernster Arbeit det den Karten zu bleiden.

Die neue Beschiehung von Paris. Baris, 28. Mai. WEB. (Savas.) Die Befdichung Ves Barifer Begirts begann heute friih wieber.

des Farifer Beziris vegann vente jun wieder.
"Betit Parifien" schreibt: Das gegenwärtige Bombar-dement von Paris geschiedt mit zwei ober drei Seschützen. Ein Geschof platze vor der Universität und ih ein großes Loch in das Pflaster. Glidlicherweise be-fenden sich sändliche Saubenten zur Zeit der Explosion im

Den "Beilf Journal" zufolge sind am ersten Tage ber reuen Pischiehung bon Paris 6 Tote und etwa 40 Berwundete zum Opfer gefallen.

Die Stimmung in Paris.

Savas verbreitet eine Beruhigungsnotis, in der es hethi: Es gelang den Truppen des Kronprinzen, einen taktischen Ersolg su erringen, indem sie nördlich der Kisne längs des Sbemin des Dames die ersten französsischen Era.

ben eroverren, Die atatterren Eruppen zogen fic unter der heftigfeit des Borstoßes in guter Ordnung gurück, ohne daß der Jujammenhang zwischen Franzosen und Eng-

ohne daß der Jusammenhang awischen Franzosen und Eug-ländern aertissen wurde.
Die Pariser Militärlritit bezeichnet den deut-send, um den Durchbruch durch die Ententellinte Sossions. Keims zu gewinnen. Als Hauptstüppuntte der französlisch-brittischen Berteidigung der Nisneitnie werden das Fort Condé bet Sossions und das Fort Thiellen der Keims be-zeichnet. Dort wurden seit acht Jahren mehrsach Zwischen bestellinnen under angelegt. befestigungen angelegt.

Mehr als 10 000 Gefchüte.

Genf, 28. Mai. Die Londoner "Morningpoli" meldet and Frantreich: Seit Sonntag fenern an der englischen göfischen Front mehr als 10000 Fenerschlienbe als Unitati der beworliegenden dentichen hanptolfensive. Der Bortioh der Dentichen tönne nur auf Apern, Amiens oder Soissons erfolgen. Die Lentichen zielten sowohl auf Paris wie auf die Kanalhäfen.

#### Die neuesten Celegramme

besagen:
Berlin, 29. Mai. Der "Berliner Lokal-Anzeiger" melget von der Weststront: Eine Folge unserer jäden lieberraschung des Gegners ist auch, das ihm keinerlei Zeit bleibt, seine Ersschütze und sein außerordemitich reiches Kriegsmaterial zu bergen. Was an Geschützen und Gesangenen nördlich des Flusse in deutsche Hände gefallen ist, läßt sich noch nicht annähernd übertehen.

seh, 28. Mai. Der "Temps" melbet von der Front: Auch süblich von Keims hat die außerordentlich ftarke Artillerietätigkeit eingesetz. Die Bororte von Soissans liegen unter seindlicher Fern-hecktiehung.

beschießung.
3uric, 28. Mat. Der Korrespondent bes "Secolo.

meldet aus dem französsischen Hauptquartier: Semeral Foch hofft, den neuen deutschen Bouslog in längten könern. Koderbam, 28. Mat. "Daith Mait meldet. An der Flanderunt halt das Sperrseuer au. Man hat auch hier mit ernsten Absichen des Wand urchwer. Feindes zu rechnen.

Man nähert fich Paris.

Berlin, 29. Mai, BEB. Dem "Berl. Tgbl." wird berichtet, baf bas Gefcit, aus dem bie Fernbeichiehung von Baris erfolgte, fich jest naber an ber frangbfifchen hanptftabt befinbet.

Berlin, 20. Mat. BEB. Nach einer Genfer Melbung des "Berl. Got.-Anz." siellten "Matin" und andere Blätter Treffer in den Unterrachtsanstalten der Sor-

#### Ein fertiges Wahlrechtskompromiß?

Ein sertiges Wahlrechtskompromiß?

Die "Tägliche Aundschau" beingt die Aufschen erregenbe Mitteilung, daß auf Erund eingehender Berhandlungen zwisichen den Konservariven, Freisonservariven und Nationaliberalen, unter Ausschalung des Zentrums und der Ausschalung des Zentrums und der Kinden, ein Kompromit in der preußischen Mahlrechtsfrage abgeschlossen worden seit. Das allgemeine, gleiche und directe Wahlrecht solle danach mit einer politischen "Sicherung" den zwei 28 u sach in men der betätligt werden. Die erste Aushstimme wäre eine reine Alterstimme, die an die Vollendung des 40. Lebensjähres gehulipft sei. Die zweite Ausätstimme werde an die wirtschaftliche Selbständigteit des Wählert zeich und wiede flicht der Konstreiter, läßt sich im Augenvölls noch nicht sieher seiten wurdertet, läßt sich im Augenvölls noch nicht sieher seiten an und hir zeitunsen Angaden, daß die Abga Fuhrmann und hir zeitunsen Angaden, daß die Abga Fuhrmann die Sieherschlaßten und Wingenvöllen und Wingen Fuhr in alle nicht siehe siehe der Weldung. Auf der anderen Seite würden die Bereindarung getrossen, und der für der Konstervaliben die Konservaliben im ihrem disherigen Widertalben die Konservaliben in ihrem disherigen Widertalben die Konservaliben in ihrem disherigen Widertalben die Konservaliben in ihrem disherigen Widertalben die Konservaliben das es überrachen wüßte. Sie dätten sich den unter Angaben, daß es überrachen wüßter die dinnal eine wirkliche Sicherheit gegen rabikal Bestredungen darfiellt. Die Regierung lönnte schal erweite den wirtschaftliche Sicherheit zugen rabikale Bestredungen darfiellt. Die Regierung lönnte schal erweitliche Elden vollen erklätt, well dies wurde das zustablichen einer Allerszelnstimme einwerflanden und gegen die Aufahlichne volle kannel eine Virtschaftliche Selbständigkeit nutzit, wirt man ja daßt die der Schalbeiten das die eine der Konservalen das der der der der der der der Abgen der Lauftschaftliche Selbständigkeit nutzit, wirt man ja daßt der der einer Mehren und der Ausgen der Abgen der Abgen

#### Kleine politische Nachrichten.

Der Raifer weilte am Sonnabend einige Stunden in Frantsurt a. M., um der ichwer ertrautten Landgräfin von Deffen, die 82 Jahre alt und das alteste lebenbe Mitglied des Bobengollernhaufes ift, einen Besuch abgu-

Dherbeichlebaber in ben Marten und Generalabintani

platten. Oberbeschlächaber in den Marten und Generaladjutant des Kaisers Generaloberk v. Aeffel ift in Berlin verschieden, nachdem er einen Schlaganfall erlitten hatte, von dem er sich nicht wieder erholen konnte. Mit der Wahrenspmung der Geschäfte ist der General der Infanterie v. Derzen beitraut worden.

Die Verden beitraut worden.
Die Verdindung zwischen den irischen Nationalisten und den Sinnseinern ist jept gelöft Sie hatte wie allgemein anerkannt wird, nur den Josefenist erke allgemein anerkannt wird, nur den Josefenigen Besterung Erderlund zu leisten. Die Alust hat sich derred den vorgestrigen Beschlung der Nationalisten, die Siumseiner Leider parlamentersichen. Auf kauft hat sich derred den vorgestrigen Beschlung der Nationalisten, die Siumseiner Leider parlamentersichen. Die Klaubsen, wieder ausgetan. Der Kandbat der Sinafenur ist Artur Ertisstid, deren verhaftet worden ist ver Bernegung, der in diesen Lagen verhaftet worden ist Die Indanische Regierung verössenklicht eine Ertstung, nach der die nietzlaufiche Regierung dem kabanischen Geschäftsträger mitteilte, daß die Lausschenzung des megtlanis

ichen Geschaftsträgers in Kavana mi det ven bedrüruch ber Bezzehungen zwischen beiden Staaten bebeute. Det Infoarische Gesandte spricht das Vertrauen aus, daß der Inio riall bald erledigt sein werde. Ein neuer Bauermanstand soll in der Ukraine aus.

gebrochen fein

Die Keubildung des finnischen Senats wurde beendigt. Sämtliche Snatoren bleiben im Amte, Staatsminister in Paasstivi, Ariegsminster Oberst Thesloss, Minister des Mas wärtigen Senator Stenzath, Wintster ohne Portefenise Baafitvi, Kriegsminster Oberst Thesloss. Minister des Auswärtigen Senator Stenrath, Minister ohne Portestulische Sario. Augleich wurde Lanewirsschaftskat Kalobeimo zum Ches des Lebensmittelamtes ernannt. In der Plaggen frage der unde vom Landstag beschlein: Die Staatsslagge besteht aus einem ultramaxinedlauen rechwindstligen Kreuzim weißen Kelde. Immitten dieses Kreuzes is kinntands Mappen, als Ariegsslagge wird die Staatsslagge wird Bappen, als Kriegsslagge wird die Staatsslagge mit dreifag gezantem üßeren Rande angewandt.

hite fich hidyben Defterr

imber bi Bie B

Œŧ

poll gestellt Das G

R

ben fie Betrie

ber In ben Ol bunb

bing Quir

Oper

wahven Trile

ver Mei Die

er Be

then H Friedrichte Von

eines ei

Bergan

nen bi derlichte Kong a kin und man fol der Bi

o a u p
inuar g
in 8 g i
iveltum
Lipeater
pleter
c I o fi e
commen
commen
cellettum
ce

erfö 8411

20

beil

be

Di

#### Zur Kriegslage.

Hier und da wurde wohl von der Kriegsmildigkeit und ber großen Seimatsehnsucht ber beutschen Solbaten gesprochan, und es war allen so begreiffich. Aber daß man barans auf eine Abschwächung unserer Heerestraft schließen wollte. bas enviefen die Frithjahrsschläge unserer westlichen Armeen als gänzlich verfehlt. Sie müßten keine fühlenden Menschen fein, unifere Leute da braußen, wenn sie sich nicht aus vollem Herzen nach Hause sehnten und das Ende des Arreaes mit allen Kräften herbeiwünschten, wie wir alle in ber Heimat auch. Daß sie aber ihr ftarkes Helbentum ungeschwächt erhielten, zeigt und der glänzende Stoß der Kronprinzen-Armee weit über die Aiswe hmans. Mit inbrümstiger Bewunderung schauen wir auf diese neueste Tat unserer Feldgrauen, mit einem Staunen, bas teine Grenzen tennt. Es tommt und off gerabent ein gewaltiger Respett an por bem was das bents sche Boll in diesem Kriege zu leisten und zu erdusden fähig ift vor dieser Urknast ves Schaffens und bes Leidens, die der Arieg und erst eigentsich enthitst hat. Und der ist fein den fender und beseelter Mensch, der nicht bis ins Tiesste er schannert vor der übergroßen Kraftaußerung des deutscher Heeves, wie sie im Westen sich wieder so glänzend bewährt. In sümszig Kikometer Breite stießen die Truppen der Annees Bookn und v. Below am ersten Tage kämpfend bis zu acht zehn Kilometer Trefe in Feindesland hinein, und die große Gefangenenzahl sowie die noch nicht bekanntgegebene, abet jebenfalls ungewöhnlich große Beute, beweifen am bester, daß es uns wieber einmal gelang, den Feind unborbei reitet zu treffen, also trot der langen Tage und hellen Nachte unfere Borbereitungen zu bem Stoß zwischen Reunt und Soiffons geschickt zu verschleiern. Zweifelsohne bütter die Engländer und Franzosen abermals ein gut Teil ihrer Artillerie em, die sie in der Elle der Flacht nicht in Sicherheit retten konnsen, und außerdem brüngt unser Borgesen der noch sesten seindlichen Stellungen die stärksie Flanksenungs

gelaft.

Und dieser gewalstige Angriff schreitet fort! Er wurde is müchigem Schwung weiter über die Restle, den süblichen Rebenslauf der Viere, vongetragen, so daß artilleristische Angriffe auf Laon, das dem Flammentode durch französischen Seuer überliefen gewesen wäre, nicht mehr möglich sind, die Selchübe, die die selbsimiörderische Beschwebung ausführteriselen mit miser hand. Zuglech bewiesen wir durch die etwente Bescheiden von Paris, daß die dem den Franzose ungebeuer besubeite Pachricht den der meine Anglech der Vermeichung der delt den Kermeichübe Währsche maren. Den drifte iste Stoft ingender vermoente vermoent von de gernanning der angelieben kerngeichtige Kärchen waren. Der drifte riefe Arbeitungser Frühlungsfchlacht wird die Karifer überhaupt wiedet erbeben lassen und Franzolen und Engländer in dem Einde der die Einde der die Einde der Einde Einde

erbeben lassen und Franzosen und Engländer in dem Glauden och ein Edwinditäte Focks erschildtern. Die nächster Anglieben und über die Ausdroirfung den rudunreichen Alssen Schlächt noch viel Girobes drügen.

Unsiese Bundedgunossen, die De sterreicher, sind gegen die Italiener indessen nicht so glicklich. Sie missen eine Erstalener indessen Ausgeben die Italiener indessen Ausgeben die Italiener indessen Ausgeben die Italiener einselsen Ausgeben die indes elssuseben, od die Italiener damin silvereiteis die langebenderen Orsberung Benetiens die Jung Haude, is dahr hier einselsen Offensten Ausgeben Konnten. Leiber schause man sie nach der Angeben Großerung Benetiens die Jung Haude, is dahr nicht nicht allein die englischen Ausgeben konnten. Der Prinz dem Webeilungen nach Französischen Sichen keiner nach noch eigene Albeitungen nach Französischen Sichen werden, den die einer Ausdrechte Ausgeben der Verlage und Französischen Sichen werden, den die einer Ausgeben der Verlage der Ausgeben der Ausgeben der Angeleiche Ausgeben der Angeleiche Sichen Sichen werden, der die eine Ausgeben der in ausgeschen, der die eine Abert werd Verlag der der Einstlichen Sichen und Verlag der Siche und Verlag der in unsere Sände und der Angebendung der instituten Planzier ihr erher gere der Angeben der Franzieren der in unsere Sände und der Angeben der Franzieren der in unsere Sände und der Angeben der Angeben der Sichen der Angeben und Sichen der Angeben der Angeben der Sichen der Sichen der Angeben der Angeben der Sichen d

det erwarten burften. Wenn mur Bruder Oesterreicher nicht het ervorren vereiren. Wesen naar Bouder Leiterteiger nach is dem Raube durch die Loopen gestl. Die Rahrungsmittel-volliër der Tschechen hat die Deutschen in Böhnung geradezu as migrer Hilfe angewiesen! Uedrigens ist Kramarsch der genadle beseitigt. Dieser Vacronactikätenhaß in der Donau-genadle beseitigt. Dieser Vacronactikätenhaß in der Donau-genangie Kingt uns immer nach und bleide das hemmende imarchie yang und inwer nach und bleibt das hemmende ki dlen Bundedfragen, entwertet den guten Billen der habs-applichen Krowe und fehr eine unflichere Liffer in die Wosffen-indsrechmung ein. Die Bessenng dieser Berhältnisse, sin die sich ieder Weg noch Lussicht ergibt, liegt im drug-chsen deutschen Interesse. Das deutsche Schivert sicht für Gesereich; im Westen verteibigt es auch die Scherkert und inverfestlichtett des öfterreichischungerisches Absachts perfektichteit bes öfterreichisch-ungarischen Staates. Dann er bürsen sich die umeren Berhälinisse der Monarchie nich goen und wenden. Das paßt nicht zusammen. Aber der Lieg im Westen wird den Ocherreichern auch hessen, die die widerstredenden Schönungen niederzuhalten. Deshath haben die Gutgestunten dort dasselbe breunende Interesse Endschlage, ber sich an der Westfront vorbereitet,

Aus aller Welt.

n Zwi-

e ans. cendial

ifter ift tefeuille no zum ggen Eflagge Rreuz unlands

eit und

gelow.

barons moffte. Armeen

dernschen mallen

ves min Seimat

ächt er-

=Armee en, mit und off ed bents ähig ift. bie ben in bens fite et entidies

emähri

Unmeer

au acht e große oe, abet

besten.

orbei

) hellen

icherheil

herro bi

übliche che Antichen

nd. Die führten die er anzoien er deut ie Stof

miedel Dian n Tagi Nisno

b gegen nen Er en. Es e lange ie nati

trupper ilunger Les, ber

r neuer Durch ch mid-Englan clienes rint mis misser

marten

rfifter id Geo und bis

herun Prefs.

threis

nainger ind die Reihi

b wie 3 dafüt ist dock

Reuns bürkten

Outensfein. Die preußische Kannnerfängerin Friedu Hennech, die wemischig an der Newhorfer Metropositänscher Gesenschaftig an der Newhorfeinen Metropositänscher Erdenfabrikanten gederratet. Sie hat es fertig gedracht, didfente inner Aufführung mit Informus die franz difige Ernechabrikanten gederratet. Sie hat es fertig gedracht, didfente Tune haben der Aufführung mit Informus die franz difige Ernechabrikanten Newhorster Ihre hab dau, wie sich das gehörte, gesofit. Die keite Beröffensklichungen Verksbische wird Kanfice. Die keite Beröffensklichungen Bertwer Bonksbische befahl sich mit den programmantichen Hoffmungen, die sie am die Louwende Direktionsführung kanfices kulpfies kulpfie. Es heiht da u. a.: Ausberorbentlich Kanficesen, gängende Blender erwarten wir nicht. Bir wartet den Longfauen, nuchgen, festen und ernsten Kulpfau tines eigenen Enjeinvles mit etgenem Darftellungs-fil in einem weiten, alle Werte der großen, dramatifihen Repatur pflegenden Spielplan. Weder literarijch, nach schaupiederich, noch sexisten m. Iseaer nerarind, noch schausen beierich, noch sexisten nir die Serristaf einer Bebe, mag sie noch so glämend oder so bekrebt sein, sondern die etwarten die sedesnal neue Oronung und Aurschildung die theeraalschem Vittel sitr die besondere Etgenart der berechten Aufgaben, die und die bebentenden Dücker der Begangenheit und der Gegenwart stellen werden. Wur er Begangenheit und der Gegenwart stellen werden. Wur er berten auf die Gegenwart stellen werden. Sengangenheit und der Gegenwart fellen werden. Wir erwiren auch Pflege der jungen deutschen Vichen Vichendicken der den dichten die der der des Gegenwartscheit greift, mit der wam auffallen und anderen den Angabalanten kann. Wan folle mit jungen Tafenten was him auch ein erstes Wihlingen leineswege schenen; aber mit auch ein erstes Wihlingen leineswege schenen; aber mit all von allem Kroft und Zeichnen, die großen Werchen der Verlänschichten dem Eednilas die Geschart um foll vor allem Kraft umd dert behalten, die großen Werte kuldnendichung von Assächten die Greinen Werte kuldnendichung von Shafespaare die Schindberg unt immer aus Andacht ausguprägen umd dem genagivilligen Volf in dy fichier Reinheits zu breten. Man jould der Schau-belandichung ihren festhändigen Kang und Wert im Ganzen des kaatens nicht rauben; aber man foll niem als dem Schau-beler oder dem Keglisen zu Liede den Tichier zum lid hen Text bu in ger enriedrigen. Wan joll auch den Jahrelerischen jungen Rachvuchs bliegen und foll das im immenarbeitende Ensemble noch öber achten, als jede Ein-Allestung. Und se erworten wir, in Rachblerd Ensemben den junge, nase Krafte zu finden, die ein einheitlicher Ge-hand ausgewählt dat und die eine einheitliche Leining zu kild junge, nase Krafte zu finden, die ein einheitlicher Ge-hand ausgewählt dat und die eine einheitliche Leining zu kild ihren kilder Etärke und gemein fich afüllichem kild ihren kilder Etärke und gemein fich afüllichem kild ihren kilder Etärke und gemein fich afüllichem erfönlicher Stär Bill heronbilden wird.

Hus dem Großherzogtum. Radbrud upferer mit beionberen Reichen berichenen Gigenberichte wit genauer Quellenangende geflettet. Rittefungen und Borie mit betifde berfemmelle find ber Schriftleitung ftets willtommen.

Dibenburg, 29. Mai.

\* Berionalien. Der Großbergog hat ben Regierungs-benmeifter Gifder in Nordenham, gurgett im Gelbe, gum

1. Juli d. J. als Begirtsbaumeister an Das Grobbergogen Wafferbauamt Dunfterland mit dem Bobufit

1. Jul d. I. als Bezirrsvaumeiner an und Gerdysesgangen.

Beg. und Basserbauamt Wünsterland mit dem Wohnstit in Cloppenburg versetzt.

\* Andszeichung. Der Großberzog hat dem Kunstmaler Prossosser eine Kunsterlang einer Kriegsbilder veranstaltete und einen Bortrag üder seine Froneriedinisse hier hier eine Bortrag üder seine Froneriedinisse hier hier eine Wedd ille für Bissen der Arunstwertigen.

Das große Garteniest unserer 62er, das Somnabendunachmittag und adends im Garten und in dem Sälen der Allusium statistinder, erwedt allensfallen das ledhögteste Interesse, unsomehr, als sein Errag der Ludendorffedenter site Kriegsbeschädigte zugute kommt. Es wirddir ein ein sehr billiges Einstrittsgeld so viel geboten, daß der Judvang nicht zweitelsgaft ist. Der Nachmittag in annentich den Kindern gewöhmet, sier die sehr nichts geboten wurde. Das Konzert und die Belustigungen werden indesse nach Ernachse, es nug misteln. Odends sindet die Unterhaltung in den Sälen statt. Die Borbereitungen dasst in in westen Gange.

Seise die Angelgel) statt. Die Vorvereitu (Siehe die Anzeige!)

\* In ber gestrigen vertranliden Sigung bes Magi-ftrate und Stadtrate wurden die Lehrerin Fraulein Agnes Beinen aus Barel gur Bertretung an ber Catilienicule, die Lehrerin Fraulein Dedwog Dober ge einer Bertretung an der Stadtknabenschule A und Dr. Notholt als wissens schaftlicher Silfslehrer für die Oberrealschule angenommen.

\* Die bisherigen Privatfammalungen für die Audendorff. Spende, für die die öffentlichen und Stachensammungen erst im Juni beginnen follen, haben disder die angerordentlich erfreutliche Höhe von 40 Williamen Mart erreicht. \* Temperaturen der Städt, Fünfdadeanstalten: Luft 10 Malter 1914 Erred

10, Baffer 121/2 Grab.

ernatumg jorgen ver Veittarmuster aus Iderbuing, die fir ihre vorzüglicher Leiftungen viel Veifall ernteien.

\*\* Sube, 29. Mai. In der Racht zum Sonntag hat es im Maibuicher und Hubenvoor ge fooren. Die Kartosseln dasse siehenweise arg gelitten.

\* Fabe, 29. Mai. In der Berhaftung des ferd is der Neiegsbereit ung des ferd is der Neiegsbereit verdenn; der der des Kaudansalles auf die Witwe Zinke drümgend verdächtig ist, kann noch josgendes mitgeteilt verdenn: Der Wann ist von Bernif Kaumann hat viele Keisen gemacht. Land und Leite keinen gelernt und ist auch nehrerer Sprachen mächtig. Dem Vernehmen nach hat man noch mehr Silvergeld versenlicht aufgefunden, als ert gemeldet aufgefunden über die keisengeld anzudieten, wud mehrere Kassen und Edachten, der ersiher in seinem Gesasse der sind furz vor seiner Festnahme verschwunden. Die gange Berhalten aum leicher Vestnahme verschwunden. Die gange Berhalten aum leite tiel der der der her fonen sind umschuldig in Verdacht geraten; es haben Haussuchungen statzgehunden, und ier ist ih hossenschaft der Seit under mehr fern, der die reit der aller Kelt dassen.

\* Barel, 27. Wat. In gemeinschaftlicher Sitzung bes

judningen stattgefunden, und iest is hossentich der sein wir inch mehr iem, wo sie rein der aller Belt dastenn Magistrais und Etadienis dinnehm zu Natisberren sitt acht der Belt der Ben. Magistrais und Etadienis dinnehm zu Natisberren stür acht der Bartikowski diedergemöhlt. Stessortreier des Bürgermesstens durch Anders Anders Mitter und der Hartikowski diedergemöhlt. Stessortreier des Bürgermesstens der Anders Anders Mitter der Spürgermesstens der städtlichen Kassen kieden der Spürgermesstens der städtlichen Kassen sie den der Kohnen der Spürgermesstens der städtlichen Kassen sie der kiedes der Kriegsindusstrie und die die kassen der fieden der kassen der kieden der unslicheren und schwankenden Art nicht in den Boranstalt eine Besonderbeiten. Die Artegswirtschaft ist wegen der unslichen mit elnen Aussaden des schuben ist normal. Sie ist mit dem Wassenden der Spürger kohsenpreisen mit einem erhebtichen Fehlbetrage rechnen, wenn der Faspreis nicht das Kunteren Begen der ber Kunteren.

ten Berriebsberhälinssse fürd nuch bas Elerkristänswert einen wesentlich Neineven Ueberschaft bringen als im Bor-jahre. Auch hier wird nitt einer Erhöhung der Etronspreit gerechnet werben missen. Im allgemeinen hat die Stadi sich finanzies gut durch die Kriegszeit hindurchgearbeitet.

begonnen werden und ist der Straßenhandel und das sieren an den Marktagen dis 12 Uhr mittags verboten. fieren an den Markkagen bis 12 Uhr mitkags berboten. Die von der Zandessstelle schiegeschen Höcksterie für Ohi und Semisse die den nicht überschritten werden. — Dem Amte Brade ist die Ausforiungung von 350 Säld getragenet Oberkseiden unschenden. Die Freit kauft die Aum 15. Juni: die Aumahmestelle befindet sich an der Mitteldeich; straße, two jeden Domerskag von 3 die 5 Uhr nachmittags die Alebder entgegengenommen werden. Ausswärtige können sie and der Post seiner Lemen die Legen "Stad an der kelksole gestern dem Eringerschriftstenische keintrein keintreich keintrein keintreich keintrein kei beschloß gestern, dem Ariegerheimstättenverein beimtreten

\* Malente. Gremsmühlen, 28. Mat. Die ftante Nach-frage nach Kurorts-Prospetten läßt für ben Sommer wieber frage nach Kutorks-Krospekken lätz für den Sommer wieder einen sehr regen Benkehr erwoarten. Schon leit ist der Be-such recht gut. Die herrliche Lage Malente-Gremsmühlens zwischen Seen und Buchenwäldern zieht den Jahr zu zahr immer mehr Belucher heran. Hir die außreichende Bempsegung ihrer Gäste haben die Hotel und Benstonsbe-liger Borlotze, getrossen. Der Unterhaltung diener Mille für-Konzerte; Angler und Segler sinden auf den ausge-behnten Seen beste Gelegenheit zur Aussibung ihres

#### Lette Depeschen.

Unfere U=Boote.

Berlin, 29. Mai WEB. Amilia. Durch imfere U-Boote wurden im Sperrgebiet um England neuerdings vernichtet

20 000 Br. = 98 en. = I.

feindlichen, handelsichiffsraums. Unter ben verfentien Schiffen war ein etwa 5000 Br.-Reg.-T. großer, ftart gesiderter bewaffneier Dampfer, namentlich festgestell wurde ber bewafnete englische Dampfer "Bennyworth Namentlich festaestess (5388 Br.-Reg. T.).

Den Sauptanteil an ben Erfolgen hat bas bon Dbes leutnant & S. Bargecha befehligte Boot.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine,

#### Der Kampf am Conalepak.

Bien, 28, Mai, WED. Amilich wird verlautbart Die Aampliktigteit im Tonaleabichniti flante gestern ab. Berinche der Jialiener, weiter vorzudringen, wurden vereitelt. Ein Teil nuleres am Resena-Gleicher eingebamten Materials siel in Feindeshand.
Durch bestiges Artilleries und Minenseuer unterstüßte state Boritöbe siblich Capo G is e brachten die Italiener in den Besig eines unwesentlichen Teiles unserer vordersen

Der Chef bes Generalftabes.

#### Die Parifer Standalaffaren.

Berlin, 20. Mat. WTB. Dem "Berl, Tgbl." aus Genf aufolge wurde in der gestrigen Racht bas Urteil im Brozes Matthein gefällt, kaptetin matthein wurde zu drei Monaten und Sergeant Baix Sealles zu einem Jahre Gefängnis, verurieilt. Das Gericht bewilligte keinen Strafaufschub.

#### Der Beobachtungsoffigier auf ber Reimfer Rathebrale.

Berlin, 28. Dai. WEB. Die Frangofen haben bart Berlin, 28. Mai. WTB. Die Franzosen haben hartnädig behauptet und durch Seugnisse böberer tatholischen wollen, daß auf der Kathebrale von Riems nie ein militärischer Beodachtungsposen werden wollen. Das auf der Kathebrale von Reims nie ein militärischer Beodachtungsposen kann Wamen der kange den Namen der kanglischen Offiziers zu nennen, der nach seiner eigen nen Angade die Schoe April Beodachtungsoffizier auf dem Aurme der Reimser Kathedrale war. Dies ist der französische Artillericoffizier Eduard Albert Bondolf, im Zivilderuf Bantbeamter im Credit Aponnais. Auf die der französischen Funkformer krediung din dirftee siellich dem französischen Funkformer kredieden von der militärischen Unschulen des Reimser Kathedralenturmes gufrecht au erhalten. des Reimfer Rathedralenturmes aufrecht gu erhalten.

Compisarificitier Willschm bon Bufd, Schubiger iberectider Milarbeiten Brofflor Dr. A i dard dam et. Berdnitvortlich fib die Gerificitung: Wi las a den Bufg med Octo Scho Sebel, für den Auseigneich: H. Rad emsty. Brad und Bertiog was B. Scharf, finatlich in Oldenburg.

Butteldorf. Bu verlauf. deile Bullenkälber

Beufindende. Bu b

belegie Kun. Großenmeer. Berlaufe Done, immere, balb falbenbe

Kuh. 2. Bunnemann. Torf

su perfaufen. Gerhard Wimberg, Eggershaufen b. Friesopthe. Redork. Ein guterhalt. Kindertlappfunft gu berk. Dochheihermen 42

Zweelhäfe. Sächsel mit Zucker H. Müller.

Eier-

Versandschachtein für 6, 15, 30 und 60 Stud.

Ernst Völker. Langeftr. 45, b. Rathans,

Linswege b. Befterftebe Serrenjahrinser preiswert abaugeben. D. Beefen junv.

Büllinger Müble.

Sullermilleln abgegeben werden am Sonnabend, ben 1. Juni, nachmittags von 2 bis 6

Firma Schrader. Inh. Chr. Poot.

everfien. Bu verlaufen ine Belgische Riefen-Bafin Bu befeben von 5-6 Ubr. Un

Deximalmagen, fraft, am Lager. Lieferung nach jeber Bahnstation. D. Beefen jung. Linswege bei Westerstebe

Barel. Bu vert, 1 befte tragende Stute,

fromm und sugfeft im Ge fcirt. 3. Miller, Neumartt 6.

Bu fauf. gefucht eine gufe De Alege. Ingebote unter B. R. 785 n bie Geschäftsft. bies. Bl.

Sobelipane haben abzugeben Gebr. Denkmann, Bürgereichftr. 5/7.

Bu vert. 2 guterhaltene Klaviere,

ichwarz, fester Breis 800 u. 1000 Mt. jow. brei leberne Rlub Geffel,

Bürgerfelde. Bu bert Deutscher Scheden Riefenrammler. 3wifdenahn. Sabe 2

Pferde

ou berfaufen. Bermann Bruns. Saderbollenhagen. Bu berlaufen 2 fewange

Sengilenier

guter Abstammung. Georg Labfen.

## Brokes Sommerfeil

Jugunften der Ludendorff-Spende für Rriegsbeidadigte,

veranftaltet bon ber 2. Ger.-Abitg. Geldarit.-Regis. 62. anter gutiger Mitmirfung ber Mitglieber bes Bereins "Barbara" und ber Garnifon-Rapene,

#### am Gonnabend, den 1. Juli 1918, im Garten und in beiden Galen der 🗕 , Union",

befiehend in Gartentongert, Rinderbeluftigungen, wie Pani, reiten und Schauftellungen.

- Anfang 4 Uhr nachmittags. Der Garten iff mit Buden, wie Echau- und Schieh-buden, Sippodrom und Berfaufskänden fome Ueberrafdungen aller Art ausgestattet. Abends finden in beiben Salen ber "Union" umfangreiche Borführungen in befonders bagu ge-wählter Vorragsfolge fiatt.

#### Beginn der Abendvorführungen 8 11hr.

Abends Feuerwert und Belendinng bes Gariens Jebermann ist herzlich eingelaben. Rinbern ist ber Butritt nur in Begleitung Erwachsener gestattet.

Gintritt jum Rongert nicht unter 50 Bfg. Bur Rinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener ift ber Butritt frei-

#### **Trauerfallshalber**

bleibt mein Gefcaft am

Freitag, ben 31. Mai, bis 1 Uhr gefcloffen.

Johann Lehmkuhl, Anhtradgroßhilg.,

Verkauf

beiten Landitelle

in Neuenwege

bei Barel.

Biefelftebe. Habritani Jos. Rabben in Ajcheu-en beabsichitet, seine in de uen wege bei Barel inßerft günftig, direft an ver Daupichausse, M Sid. von Barel entsernt ste-

allerbefte

bestehend in febr foms pletten Bohns u. Birts ichaftsgebanden und

13.9005 ha

(pim. 187 Sch. S.) lehr besten Gartens, Aders nab Grünländereien, in vornäglichst. Antinur bestenen nnb arbhteneils Grünland, geldiosten is Grünland, mit Antritt zum 1. Wat 1916 im gangen oder geteilt durch mich zu verfaufen.

taufen.
Stade von 4 bis 5
Bettar enthält in größten Mengen allerichwerften Tof, beffen Ausnung,
febr lohnend ift.

Reichlich 1/2 Bettar Maricland, belegen in

Jaberaußendeich, gebori mit gur Befigung.

mit zur Bestung. Reflektanten mache ich auf diese äußerst günstige Keusgelegenheit ausmerk-sam und bitte diese, sich balbigst an mich zu wen-

Nuf Bunsch fann ein erheblicher Teil ber Lauf-gelber lange Jahre un-fündbar stehen bleiben, Brötze, amil. Auft.

Zwangs:

versteigerung

Mim Donnerstag, ben 30. b. Di., gelangt in Borchers Birtshaus in Bürgerfelbe

1 Sofa

öffentilch meiftbietenb gegen Bargablung ger Berfteige-

Werichtevollzieher.

Jellies,

faufen.

## Norderichwei.

Seefelb. Der Landmann Sinrich Rathemann gu Norderichwei beabfichtigt, megen anbermeitigen ternehmens feine von ihm

groß 5,3710 Settar (ets wa 12 Jud), gang nahe ber Chanffee belegen, mit Antritt gu Dai t. 3.

verfaufen, Die Gebaube find febr

Die Gebäude find felte nut expaliere und gwednähig eingerichtet, haben 
nut erhaltere und gwednähig eingerichtet, haben 
nut eleftrische Belenchtg. 
Die Länderreien, fast gang 
m Grünen, befinden find 
n fehr gutem Aufurzutande und find äußerst 
rtragreich. Der Ausreits sie durchaus mäßtg. 
Inzachlung nicht bedeuend. Raufliebhaber woll, fic

halbigft an mich H. von Nethen. amtl. Auftionator.

#### Bruteier, nächste Annahme al

3. Juni a. cr. CarlHagenbeck

Abtlg. Kleintierhof, Stellingen,

- Bez. Hamburg,

Prospekt geg. 20 Pfg. Voreinsendung.

3m Auftrage habe ich eine gu Reuenfelde belegene

## Besikung,

(Saus mit Barten) perfaufen. Etwa 16 Beide- und Beuland, Berläufer in Bacht er in Pacht hat, mit übernommen

B. Clonfiein, Auft., Elsheth. Toffens. Suche einige adungen guten

dwarzen Tor

au faufen.

D. Dagen.

## Charlottenborf 6, Barbenburg, Bu verfaufen 6=Bothen Fethel

#### Offeriere: Brima Galbleinen. grobfädig,

Job. Brunten.

3mer prime

Weidegüter,

nichf weit auseinauderliegend, in Größe von 300
und 150 Vorgen, werden
im Oldenburgischen oder
angernzenden Landesiellen auf bald zu tausen
gesucht. Angebote mit Preis,
angade, Angadlung un.
au richten unter R. d.
au ichten unter R. d.
an d. G. Geschäftssielle d. Bl.

2 j. Hunde,

guter Abstammg. (Haus hund) zu verfaufen. Runge, Wefterholt (Post Warbenburg).

Restposten weiße Tills bin en, Preislage 7 bis 20 &,

eftpoften weiße Tanbel-faurgen, hübiche Mach-

ftpoften Damenhemde, la. hemdentuch, eftpoften blaue Ma-foiniftenanguge Frie-

Boften Gofenfliden (6 Fliden 20 3),

#### Berrenu. Anaben Sofen

in allen Größen und Qualitaten,

Friedrich W. Schneider Michhaufen,

Swifdenabn i. C Gernfpr. 269.

#### Von der Reise zurück. Dr. Lengemann, Chirurg in Bremen.

#### Berne.

Nehme am Mittwoch den 29. Mai, die

#### **Praxis**

Sanitäts-Rat

Dr. Franckson:

Mackenkleider Blusen n.

in grosser Auswahl Aenderungen sofort.

Röcke

Alex Goldschmidt

#### KKKKK KKK

Empfehle

Kognak  $\times \times \times$ Wermuthwein Fruchtlikör Pfeffer Vanilla Vanille-

Zucker Vanille-

Pudding Pulver Seifenpulver ohne Karten Salmiakgeist K. A. -Seife Dr. Ackers Stärkemittel Teka-Tee

bestes teeähnliches Familiengetränk Schuhcrem in Gläsern

### Heinrich Eilers,

Achternstrasse 35. - Fernsprecher 150. -\*\*\*

#### Ropfielat.

große, schöne Körfe. Veaborfterftrage 100.

## Zahnleidende

Zähne werden unt. Garantie naturgetreu eingesetzt. Plomben in Gold, Porzellan, Amalgan etc. – Zahnziehen unter Anwendung lokaler Betäubungsmittel. Nerventöten, Zahnreinigen etc.

#### A. Loewenstein Zahnatelier,

Oldenburg I. Gr. Bahnhofstr. 15, I, Eingang Rosenstr.

Telephon Nr. 1456.

egen ber ernten Bei findet au unferer filbernen Someit eine Geier nicht ftatt.

Gris Immen und Frau

Dounerichwee. Junges Mädchen, 28 J. t, municht

## Landanjenihali.

Selbiges unterzieht fich allen vortommenden Urbeiten. Angebote unter B. R. 758 an die Ge-icattelle dies. Blattes.

### Landanienmall

billent jerneymet Gelpfreuer gucht bebepaar mit einem dreizäprigen Kinde für etwa vier Wochen von Witte Juli an. Bedingung fräftige Gausmannskoft, Angebote mit Vreis an Kaifer, Wilhelmshaven, Friedrichfrage 2.

Friedrichtraße 2.
Landaufenisalt bei guter Berpfigaung (Selbstwerforger) fucht junges Möchen im Juni bei mäßigem Breife, Ungebote mit Breisangabe erbeien unter E. D. 871 an Rudolf Wosse, hanvoser.

Landanfenthalt vom 18. Juli 6. 15. Aug, jucht ig. Lehrerin v. Konfervator. gegen Bergütung v. Kaa-vierunterricht oder Vorfpiel. Ang, unter D. 5692 an herm, Bulfer, An-noncen-Expedit., Bremen, erheter rbeten.

#### Bremer Etadttheater.

Mittwoch, den 29. Mai, abds. 7½ Uhr: "Der Bets telfindeni."

telfindent."
Donnerstag, d. 30, Mai, abends 7½ Uhr: "Drei alte Chachteln."
Freitag, den 81. Mat, abends 7½ Uhr: "Volens blut."

bint."
Sonnabend, d. 1. Juni, abends 7½ Uhr: "Die Gaerdasfürstin."
Sonntag, den 2. Juni, abends 7½ Uhr: "Drei alte Gaacieln."

#### Familien-Nachrichten

Berfobungs. Angeisen,

Statt Rarten Ihre Berlobung geber

#### Luife Cording Hermann Weit Oldenburg. Bremen. Mai 1918.

Ihre Berlobung beeb-

#### Unni Hagie Subert Suble

Bürgerfelde, Ofternburg

Geburis. Museles:

Bir erfreuten uns der glüdlichen Geburt einer

#### Tochter.

306. an Jebbelog Else geb. Böhlje. **Feddelsh. 26**. Wai 1918. Cobes Angeigen,



Rad erfolgier Heberführung findet bie Beerdigung unferes lieben Cohnes unb Brubers

am Donnerstag, ben 30. b. mis. nor. mittags 9 Mit, Dom alten Bahnhof aus ftatt. Anbacht bafelbft 8% Uhr.

Th. Jung u. Familie.



Statt jeder befonderen Anzeige, !! Olbenburg i. Gr. und Buderfabrit Groß: Lafferbe.

Am 28. Mai starb den Gelbentob sürs Baterland an seiner am 30. April et littenen schweren Berwundung unser über alles geliebter, einziger Sohn, unser unvergeßlicher, teurer Bruder

## Werner Griffede,

Sauptmann und Divifion&Abjutant, Ritter des Eisernen Areuzes 1. und 2. Alasie, des Griedrich-AugusteArenzes 1. und 2. Alasie, des Sobenzollern-Sausa ordens und vieler anderer Orden.

In tiefftem Schmerze

Eduard Griftede und Frau Selene geb. Fuhrten, Erna Biel geb, Griftede,

Elly Griftede. Fabrifdireftor Friedrich Biel. Elsbeth Riel. Unne Biel.

Freundlichft jugedachte Beileidsbefuche bantend abgelehnt.



Um 2. Mai bericieb in einem Lazarett infolge feiner schweren, in ber fiegreichen Durchbruchsichlacht erlittenen Berwundung

Leufnant u. Romp. Führer

## Bernhard Ohmstede,

Inhaber bes Gifernen Rrenges 1. und 2. Rlaffe und bes Oldenb. Berd.. Breuges.

Das Regiment betrauert einen seiner besten helben, die Kompanie berlor einen glängenben Hibrer, an bem sie mit größter Liebe und Berehrung bing.

Das Regiment wird biefen tapferen Offi-Bockor, Major 11. Amdr. eines Inf. -Agts.



Chewecht, ben 28. Mai 1918. Spette drogen um 3 Uhr entschließ, lante und ruhig nach seinem im Felbe dabonge-tragenem, mit großer Gebuld ertragenen Lei-ben unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Ontel

## Johann

in feinem 31. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Johann Engelmann nebft Bren und Angehörigen,

Die Beerbigung finbet am Freitag, ben 81. Mai, nachmittags 2 Uhr, auf bem Frieb-hofe in Sbewecht ftatt.

Statt jeder befond, Anzeige.

Amseige.
Aweelbäte, ben 27.
Mai 1913. Deute morgen, 4 Uhr, entiglief ianft nnb rubig an Altersichwächer Unter lieber, guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, ber

#### Bahnwärter a. 2. Friedrich Homfeld

m 79. Lebensjahre, trefbetrauert bon feinen

Rinbern. 306. Alehhauer u. Frau Beriha geh. Domfelb.

811 Pir St

uń

faq ber me ift fell

big wii St uni Te

ger tie ift me

ger Un in It e 2,7

ber bar bar bar dan

'n

Berns. Somfeld it. Brau geb. Burlage, Langen.

Rug. Somfeld u. Frau geb. Drafe, Eisfleth, ind Enfelfinder.

Die Beerbigung fin-bet am Freitag, ben 31. Mai, nachmittags 4 Uhr, auf bem alten Osternburger Friedhoff fratt.

## Ariegerverein Edewecht.

Sur Beerdigung unja-res verstorbenen Anne-raden 306. Engelmann aus Nord-Sebenecht mob-len die Mitglieder des Bereins sich am Breitan den 31, d. M., mittags -llbr, im Bereinslotal ein-sinden.

Um bittet rege Beteiligung

Der Borftand

Dantfagungen.

Für die Beweise bertilicher Teilnahme bei dem Berlust uns, lieben Muß ter fagen wir auf biefen Bege

### herzlichiten Dank

Georg Michaels und Famil Ernft Michaels, Burgeit auf Urlan

Für die vielen Auf merksamkeiten. Geschenk und Gratulationen zu un serer silbernen Hochze sagen wir allen unsere

#### heralichen Dank

6. Bremer und Frau Reneufrige.

Ofternburg. Für bie viele Beweise herzlicher Teilnahn beim Berlufte unseres liebe Baters sagen wir

#### beraliden Jank

Gefdwifter Ret berge Biefelfiede. Hir die bielen Greiulationen und Beschenke anlähich unser ilbernen Dochgeit sagen wir allen Berwandten und Beschanten unteren

#### herzlichen Dank C. Othollt u. Fran

Reufüdende. Sir b ons anlästich unfer filberne Dochzeit erwifenen Aufmet famteiten fagen wir hiermi allen unferen

#### herzlichilen Dank Gil. Jangen n. gratt Heiratsgesuche

Innger Mann, bem g an Damenbetich, jebit, mit jungem Wädden Briefwechjel au treien an Deitart, am liebsten was Diternburg, Reuenweld Ofternburg, Keuenwege oder Umgegend, Jung Mödgen, denen an a C feilichaft gelegen ift, möl-len ihre Abreife bis sam 5. Juni unter B. 308 in d Filiale Langefix, 46 niels

Come Raine, 33 Jahre vom Lande, mit Bernis gen, wünscht herrit mit Bernis gen, wie der Bitme von Lande. Sinbeirat em Angebote mit Bild unter B. M. 737 an die ichaitskelle die, Plaite

Beilage

### zu Nr. 143 der "Nachrichten für Gtadt und Land" von Mittwoch, 29. Mai 1918,

#### Städtische Kollegien.

befond.

ge.
ben 27.
eute morentschief an
e unser
Bater
broße und

ich

bls

tha geb.

nfelb u

feld u. Drafe,

jung fin-tag, ben chmittags

erverein

edi.

ung unse en Kames engelmann vecht wol ieder des n Freitag mittags 1 Blotal ein

eteiligung

reife ber

uf biefem 1 Dank

:l8 Famili

g. if Urlaub

len Auf Geschente ien zu un Hochzeit t unseren

Dank.

td Frau

bie vieler Teilnahm re**s** lieber

Sür bie nen und h unierer lagen wit und Be

**Dank** 

5ran Für die filbernen Aufmerk ir hiermit

Dank grau. uche

ten von uenwede Junge in g. Ge-ift, wol-bis sum 808 in 6,

3 Jahre

Sigung am Dienstag, ben 28. Mai 1918.

Mechtsanwalt Dr. Meher eröffnet die Sigung um 8 Uhr und begrüßt das aus dem Felde heimgekehrte Stadi-ratsmitglied Sanitätisrat Dr. Lau r. Eingegangen ift ein Gesuch des

Aleingartenvereins.

Rleingartenvereins
mt Bewilligung eines Juschpfiest, werten einen Stem. St.-M. Oltmann beamtragt, dem Berein einen guschüß den Vollen un ne beamtragt, dem Berein einen guschüß den Vollen gemeinmihige Zweck verfolge und der Liad bisher bereitst wertvolle Denstig egleiste habe. Andere Stadt bisher bereitst wertvolle Denstig egleiste habe. Andere Stadt bisher bereitst wertvolle Denstig egleiste habe. Andere Städt bisher bereitst wertvolle Denstig egleiste habe. Andere Städt bisher bereitst wertvolle den und von Kleingärten erhelbliche Mittel ausspeckelbeit bestigt war der Vollenstellen der Vollenstelle

gegen.
Der Oberbürgermeister kritt ebenfalls warm sir die Bewilligung ein.
Der Borsihende, Dr. Meher, teilt mit, der Finanzansschuß habe den Zuschuß aus Prinzip abgelehnt. Der Berein brauche von seinen Mitgliedern mur einen geringen Beitrag zu erheben, den gewiß jedes Mitglied gern zahlen wirde. Dadurch würde der Fehlbetrag leicht gedeckt werden. werben.

den. Der Antrag Olfmann wird abgesehnt. Beiter eingegangen ist ein Gesuch des Beroins bes Evangelifden Rrantenhaufes

Evangeligen Krantenganes um Bewissigung eines Zuschusses von 10 000 M.
St.M. Murken und Oltmann besütworten, die Eingabe dem Krantenhausausschuß zur Beratung zu überweisen. Der Stadtnat lehnte dies aber ah, ebenso verägt er den Zuschuß, nicht aus konsessionellen Gründen, sondern, um die Parität zu wahren und weil die Kirchengemeinde das Besteuerungsrecht besteht. Die Kirchengemeinde das Besteuerungsrecht besteht. Die Kirchengemeinde ih dadurch in der Lage, die Mittel für das Krantenhaus sessi untsubringen. felbst aufzubringen.

felbft aufzuhringen. Nach Sintritt in die Tagesordnung werden die Fonds-technungen für 1916/17 festgestellt und der Boranschlag der Schuldentilgungskasse für 1. Mai 1918/19. Es solgt die Eingade der städtichen Beamten betr

Tenerungszulage.

Der Finangausschuß halt es grundfahlich für notwen-Der Fitiangansschuß dall es grundsählich für notwendig, daß unsere Stadtverwaltung sich hinkichtlich der Bewilligung von Tenerungszulagen dem Vorgehen unsere Staatsregierung anschließt und nicht demienigen Preußens, und ist der Ansich, daß die früher bewilligten einmaligen Zenerungszulagen auf die monatlichen Julagen nich inzurechnen sind. hiernach beantragt der Ansschuß, mit Kirtung down 1. Zanuar 1918 an die Tenerungszulagen zurhöhen, und zwar und kaffe I auf 756 M, in Klasse II auf 664 M, in Klasse III auf 900 M; ferner für jedes Kind auf 216 M.

auf 216 M.

Der Stadtrat schließt sich dem Antrage einstimmig an.
Diese Erhöhung soll mur für die städtischen Beamten und Leirer gelten. Für die städtischen Verderter erfolgt dem-nächt eine andere Regelung, die für sie noch günste-

Es folgt bie

Es folgt die "schiftellung der Boranschläge ster 1. Mat 1918/19. Sämrliche vorgelegten Voranschläge verden mit wenigen undedeutenden Aenderungen ansenommen. Sie geden ein Vild von der glinstigen sinamstellen Kritvilklung unserer Stadt. Das Seinerschapitälstellen kritvilklung unserer Stadt. Das Seinerschapitälstellen der von der Vild von der Einkommensteuer von 626 000 ML auf 750 000 ML, nach dem gemeinen Wert von 98 200 000 ML auf 38 400 000 ML auf mensteuer von 626 000 ML auf 750 000 ML, nach dem gemeinen Wert von 98 200 000 ML auf 38 400 000 ML auf von der Einkommen sin nächsten zu Greiebung in der engeren Stadt; nach der Einkommen Feuer 175 Krozent, und nach der Grundbseuer 2.79 ML von je 1000 ML des gemeinen Wertes. Jm Stadt, das St. der verden erhoben erhoben von je 1000 ML des gemeinen Wertes. Demmach bleiben von je 1000 ML des gemeinen Wertes. Demmach bleiben

#### Der deutsche Generalstab meldet:

Großes Sauptquartier 28. Mai. 2929. Antlich. Beftlicher Rriegsichauplat.

Am Kennnel und an der Lys, auf dem Schlachtelde zu beiden Seiten der Somme und an der Avre aben sich eiter der Erität and he gestern morgen erichtett. Zwischen Boormezelle und Loter stießen in die frangofischen Linien vor und brachten mehr 300 Gefangene ein,

Der Angriff bes Deutschen Rronpringen

füdlich von Laon führte zu vollem Erfolge. Die bort stehenden französischen und englischen Dis visionen wurden vollständig geschlagen.

Die Armie des Generals von Böhn hat den Che-min des Dames erstürmt. Der langgestredte Bergriden, an dem der große Durchbruchsversich der Frangosen im Frühjake 1917 zerschestle, und den wir aus stategischen Geünden im Serbst vorigen Jahres

raimten, ift wieder in unserer hand. And gewaltiger Artillerievorbereitung erzwang unsere unvergleichliche Infameerie im Worgengrauen zwischen Baugaillon und Erzonne den llebergang über die Ailette und drang weiter östlich zwischen Corbeny die Ailette und drang weiter öfflich zwischen Corbeny und der Misne in die englischen Linien ein. Böllig und der Kisne in die englischen Linien ein. Böllig überrascht leistete die Befanung der ersten schon in den zinten meist nur geringen Widerstand. Schon in den frühen Worgenstumden wuren Pinon, Chavigson, Fort Malmaison, Conrtecon, Cerny, der Winterberg und Evaonne, der Willersberg und die ansgedanten Werte bei und nöstlich von Berty-au-Yac erst ürmt. Gegen Mittag war unter steten Känupsen zwischen Basily und Berty-au-Bac der klisne erreicht. Vailschen Vanligen Prishjahrs. und herbstämpse war in unausspalt, gen Frühjahrs. und herbstämpse war in unausspalt, same Magtifiampse war in unausspalt, same Magtifiampse war in unausspalt, same kerbstämpse war in unausspalt, same kerbstämpse war in unausspalt, same kerbstämpse war in unausspalt, same Magtifispraug übervounden.

fannem Angriffsbrang überwunden. Am Rachnittag ging der Angriff weiter. Zwischen Baugailon und Bailly stehen wir auf den Höhen bei Reuville. Lassfauz und nördlich von Conde, zwischen Bailly und Berry-au-Bac haben wir die

Misne überichnitten

und den Kaftupf in das seit 1914 vom Ariege unberührt gebliebene Gedier hineingetragen. Bon den beseltigten Baldhöhen auf dem Südiser des Fulfes wurde der Feind erneut geworfen. Wir faden zwissen Bailh und Beauxieug die Söhen hart nürdlich der Besle erreicht.

Die Armee des Generals von Below (Frig) warf den Feins aus feinen Etclungen zwischen Sapig-neul und Brimont über den Alsne-Marne. Kanal zurüch und erstitunte auf dem Westuster bes bie Orte Cormicy, Cauron und Loivre.

Bisher murben

15 000 Gefangene aemelbet.

Zwischen Maas und Mosel und an der lochringisschen Front lebte die Gesechtstätigkeit auf. Borftoffe in die feindlichen Linien brachten mehr als 150 Gefangene französischer und amerikanischer Regimenter ein.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

die Umlagen in der engeren Stadt gegen das Vorjahr underändert, im Stadtgebiet ermäßigen sie sich um reichlich 10 Proz. Bon den Vorzauschlägen schließt nur berjenige sit die Schlachtoffasse unginktig mit einem Kehlbetrage don rumd 36 378 WK. ab, eine Folge der ber-ninderien Schlachtungen. Sehr geboachsen sind die Aus-gaden der Kriegskaftungen. Sie bertagen mehr denn 2 300 000 WK.; dadon allein 1 Milision Mark mehr für

ben Ankanf von Nahrungsmitteln und 370 000 Mt. sin Familienungerfüligungen. Die zu leistenden Zuschiffe zu den Schulen sind teilweise sehr beträchtlich angewachsen. Sie beträgen dei den Fortbildungsschulen 41 500 Mt., dei den Mittelfigulen so gar 215 000 Mt., dei den Mittelfigulen so gar 215 000 Mt., dei der Oberrealfchale 103 500 Mt., Reafghmafium 10 000 Mt., Scäcitienschule 46 000 Mt., Reafghule 28 900 Mt. Die städichen Werfe liesen wieder erhebliche lieberschüffe, und zu das Gaswerf 80 000 Mt., das Elekuizitätswerk 60 000 Mt., das Wasserverk 30 000 2021.

30 000 W. Zu. Zu dem Boranschlag der Kriegskaffe hält der Finanzausschüße es nicht für richtig, daß die ftädtichen Einrichtungen der Alltfleider felle und des Eroßem arftes für Gemüße wieden und jomit überall nicht derfedenen und jomit überall nicht durch die städtichen Kechnungen laufen. Ferner hält derfelde Aussichußes kien nörig, daß in Anderracht der großen städtsichen Mittel, die jetzt auch für andere Zweige der Kriegswirtschaft bewilligt werden (Kleider, Schuße, zeuerung) eine laufende Kontrolle feitens des Euddrats in derselben Weife gesich mird, wie sie durch den Unterausschüß des Finanzausschußes dereits auf dem Unterausschuß des Finanzausschußes dereits auf dem Unterausschußes des Finanzausschußes dereits auf dem Linterausschußes des Finanzausschußes der Keierzugung gesicht ist. Der berr. Antrog wird angenommen. Zu dem Voranschäßen über die Kasse der Mittelschußer lein der Weitelschußer der Mittelschußer der Weitelschußer der Mittelschußer der Weitelschußer der Mittelschußer der Mittelschußer der Mittelschußer der Weitelschußer der Mittelschußer der Weitelschußer der Mittelschußer der Mittelschußer der Weitelschußer der Weitelschußer der Mittelschußer der Weitelschußer de

In dem Boranicklag über die Kasse der Mittelschin-len bemerk der Kinanzausschup: Schon sür das Sewerzahr 1913/14 hat der Kinanzausschup in Andertandt der sündig seigenden Zuschüsse der Schaftasse auf Kasse der Mittelschusen eine Krüßung der Frage der Erhöhung de es Scharlgel-es sür nötig ertlärt und unch darauf hingetwiesen daß die Leisungen der Mittelschulen gegen früher erhabtich gnößer getworden seinen Dannals hat der Kruanzausschup die Ein-einer Kounnissson der Brügung der Frage einer Uenderung der Schussedbäthe. Die Tärtgetet beset Kommission ist durch den Krieg gestört. Den Saadrat be-ichseit, die Angelegenheit dem Ausschuß für schwedende Schussfragen zu übertragen. Schulfragen zu übertragen

tert handsehalten, die vorhandenen Arbeitsträfte voll ausgemuti und neue unr bei nadgewiesenem Wehrdebert eingestellt wirden. Der Ausfahrf, der zur Pätikung einer Verdiligung des Bureaubeiriebes gewählt iht, hält es für vergebüche Wiihe, ieht die Arbeit zu beginnen, da die Kerhältnisse von der fir richeitzigtert zu verschaften hält es aber für richtig, dem Stadtart zu empfehlen, den Vogilitat zu erluchen, in der släddichen Verwockung dafür zu horgen, doh mededingt und in allen Ivedgen mit der äußensten Sparfamteit eine Amstellung von der fläddicher und gedurtschaftet verbe, und daß namentlich eine Anstellung von dilstätäten erk nach genaner und getwindlicher Untversuchung des Bedarfs durch den Angilitat selbst dangenommen wird. Der Stadtart ichließt fich benu an Untersuchung des Bedarfs durch dem Magistrat selb nommen wird, Der Stadtrat schließt sich dem an;

Wahl bes Ratsherrn.

Der Magistrat beantragt im Einvernehmen mit bem vom Stadtrat eingesetzen Ausschuß, dem Artisel 10 des Statuts I nachpufügen, daß Schulfachen, einschließlich der Fortbildungs-ichulen, und die Verwaltung städtischer Anstalten einem ein-zelnenMitzliede mit eigenerBerantworllichkeit übertragen werden können. Dieser Aembenung stimmt der Stadtrat zu; dagegen lehnt er die Bernschrung der Katsherrnstellen von 4 auf 5 ab. Der Stabtrat lehnt diese Venderung nach lebhaster Aussprache ab. Eine Enlastung der hauptamistichen Magistratsmitglis-ber hätt der Stadtrat für nottwendig, ebenho daß den ehren-amisichen Wagistratsmitgliedern bestimmte. Geschäfte mehr als bisher zur selbständigen Berwaltung und mit eigener Berant-wortsichkeit übertragen werden.

Rei der Rahf wird Kankdirestox Murken mit 18 von Simmen jum Ratsherrn gewählt. Die Borkage des Magistrats, wegen Erwerb zweier

Handellen stimmte der Stadtrat zu und bekvilligte hierfür Anderen, wird von der Lagesordnung abgeseit, da die Angelegenheit noch werter, u. a. mit dem Annt, versandelt wird. Der Beleifigung der Stadt an der Oldenburgulchen Weru fstil deres, Einkaufs und Whiapbereinigung in Prake mit 17 Ankeilen stimmte der Stadtrat zu und bekvilligte hierfür

#### Die Privatsekretärin.

Original-Moman bon Hanna Forster. (Rachbruck perboten.)

auf das Bostett jutommen.
Seltsam, wie milde sipe Aussehen und ihre ganze Haltung war! Um liebsten wäre ihr Konrad entgegenseilt, hätte sie in seine Arme genommen, ihr getiebtes Antlis schütsend, beruhigend an seine Brust zeprest. Doch er muste sigd beherrichen, muste warten, dis sie bet ihm war. Niemand sollte sie dei diesem Sesedichein zusamen sesen, ehe nicht alles gestärt war, ehe er nicht das bindende Vorr gesprochen und Fee jubelnd als seine Brust vorstellen durste. bindende Wort gesprochen und zee juvenie al.
Braut borstellen durfte.
"He. En liebes, holdes Mädden, wie habe ich mich nach dickm Angenblid gesehnt!"
Konrad nahm die belden kleinen Mäddenhände seit in seine etgenen Hände und kliske sie mit solch indeulnstiger Fartlickseit, daß das junge Mädchen, das dlaß und sittenen dastant, sie ihm entzog.
Eer Freiherr glaubte, ihren Gedankengang zu verstehen.

"Liebste," sagte er mit ernster Innigkeit, "hast Du

kein Bertrauen zu mit? Glaubst Du, ich würde es wagen, so zu Dir zu sprechen, wenn ich einen schlechten Gebanken in bezug auf Dich hätte? Sieh, als Du mix neus kich im Walde begegnerest, so holdestig, do rein und kieh kich in Andre kongeneres, von holdestig der mit kieh kich anzusehen, wie die Brinzessin aus dem Märchen da wollte ich Dich schon kagen, wo Du mix als mehr Weibengeren willie."
Er hielt einen Augendlich inne, da er Frees Lugen mix niberaden, Aleben auf ich gerichter in. Sie wollte

angehoren with."

Er bielt einen Augenblid inne, da er Fees Augen mit rührendem Flehen auf sich gerichtet sah. Sie wollte sprechen, doch die Situme versagte ihr. Sie stühlte sich einer Ohmmacht nade.

Und da suhr er sort:

"Damals wehrtest Du mitr mit demselben klehenden Blid Deiner schnen, tiesen Augen, wie Du ihn mit iest sandrell. Ich scholeg, doch heute werde ich nicht sidweigen. Kur eine muß ich dortgeschiefen: Hee, eite muß ich dortgeschiefen: Hee, eite heute morgen weiß ich, daß ich Schloß und Besthung Bhillburg, das Erbe miener Uhren, nicht känger halten faum, selbst wenn ich se dersuchen wolke, weiter un größter Einüglamseit mit Dir dort zu bleiben. Ich wurden aberührern, und wenn die Schuldensaft bezacht un, verromit aller Borausssicht nach nichts übrig deeben. Voor"

mit glichtigem Lächen für mich, und im schlimsten Falle werfe ich den Kreiberrutiel einsah vor der Vefeit. Einas wird sich sich en Kreiberrutiel einsah zur Seite falls en dei diesen Bemißnungen ein Sindernis bei deuten sollte." — falls en b

Detten follte."
Tief atmete er auf bei diesen Worten. Es wunderte ihn, auf den gesieden Antlit vor ihm so gar keinen Widerhall seiner Worte zu finden. So selfsan karr blick-ten ihre Augen; grämte sie sich vielseicht für ihn um den Verlust Phillburgs?

"Bee, ich gehe der Zudunft voll freudiger Erwartung enigegen, mag sie mit nur auch einen Keinen, bescheiden en Kirkungskreis, nur eine abhängige Sieklung bereiten. Wenn Zu mit als mein Weben, dann tausche sieht nicht seinen Zu mit als mein Leben, dann tausche sint keinen Keinen Stirften. Zee, sage, daß Zu mich liebst, daß Tu die meine sein willst." In heisen Kirsten. Zee, sage, daß Zu mich liebst, daß Tu die meine sein willst." In heisen Blieben hatte er die leisten Worte gesprosen, und seine Blide umfingen seht doll inniger Liebe das geliebte Mädigen, das in seiner auren Blässe nich der halben einer Klässe nicht der Klässen der Kläss

los, als sie sest sprach.

"Nein, Herr Baron — nie kann ich Ihre Gattin
werden! Es wäre ein Berbrechen an Ihren, an Ihrem

Mit steigender Unruhe hatte Konrad von Philiburg seltsames Wesen bemerkt.

ihr selfames Wesen bemerkt. "Bee," ries er außer sich, "was redest Du von Bera brechen?" feit geraten.

(Fortsehung folgt.)

1700 M. Har bie von dat merchebetrerbungsherre nigocobnete Samming bon gerragener Näuver en giferre gen werden 4000 M bewilligt, besgleichen für die Befahf-fung bon 30000 Dachziegeln 4000 M. Dem Verlauf-tines 30 Duadrameter großen Terentflicks des Semonligen Tiens Mangages Nr. 34 zum Preise von 5 M für das Quadratmeter an den Baurat Früftück finnun der Stadt-rat 311, genehmigt die Zahhung von 262,08 M an den Later-nenanzünder König und bewilligt 3000 M für die Erneuerung

dis ein seites Aufonnnen zwischen Staat und Stadt und ber Generakintendanz andererseits getroffen ist. Stumberwerb zur Durchführung bes Hotingsganges dis zur Haareneschstraße werden 4050 M bewilligt.

#### Hus dem Grokherzogtum. Rachbrud unterer mit befonderen Zeichen verfehren Eigendert mit genaber Quellenangabe gestatiet. Mittellungen und B aber örrliche Bortommuts gub ber Schriftteinung fleis willdomme

Didenburg, 29. Mai.
\* Militärische Personalien. (Aus dem Militär-Wochenblatt.) Zum Leutmant der Reserve der Just wunde besöndert der Bizeseldw. Pundt (I Oldenburg).

\* Das Ariegswirtschaftsannt beitet, ben guftändigen Ariegswirtschaftsstellen Antrage auf Gestellung von Jung -mannen wegen ber bevorstehenden Juliserien nöglichst

die aut ein Gegen der voorbergener zugeneren magtagie die junische der voorber kann erledigt werden können. Später einlaufende Anträge werden kann erledigt werden können. \*Der Maler Wilhelm Mortiffe, der vom Generalftabe der Armee wieder die Zulassung als Kriegsmaler erhalten hat, wird Anstang Zuni nach dem össtlichen Kriegsschaublatze reisen. Er wird door wieder auf den Begen unserer Pler källe sein und kommen auf derführt wer der Neiwerk 1915. hat, wird Anfang Junn nach dem opitiopen spriegsignampage reisen. Er wird dort wieder auf den Wegen unserer Ist attig sein und kommt auch dorthin, wo das Regiment 1915 und 1916 gekämpst hat. Er sucht auch wieder die Begrädspriegen von Gesallenen wird diese Ditteilung von Juteresse siehen das er sich wohl wieder dereist sinden wird, das ihm niegliech Gradssätzen Vilder anzuschiehen wird, das ihm nieglicht ausgehen der die hinder die Keschisortes und der Lage des Begrädnispstages umsehen kennach werden.

selend gemacht werden.

\* Der Stadtrat stellte in seiner gestrigen Sisung die Koranschläge der sädstischen Kassen für 1. Wai 1918/19 sest. An Umlagen kommen im nächsten Jahre zur Erhebung: in der engeren Stadt 175 Prozent nach der Einkommensteuer und nach der Erundsteuer 2,79 M von je 1000 M des gemeinen Beries; im Stadigebiet 99 %, mach der Einkommensteuer und nach der Erundsteuer 1,48 M von je 1000 M des gemeinen Bertes. Rum Ratsberrn wurde Bankoirettor Murten anftelle bes ausgeschiedenen Ratsherrn Bropping gewählt

\* Strafenlöschung. Die Eropperzogniche Staatsregierung hat küzlich an die nachgeordiechen Behörden eine Berfügung erlassen, die in Beanntentreisen frendig begrüßt wurde. Um berhülten, daß die Beurträfung der Beannten durch erlichene Ordnungsstrafen oder Diszipfinarstrafen toop päterer dort warfsfreier Kührung dauernd ungünstig beeinflicht wird, hat das Munisterium bestimmt, daß die in den Personalasten und Personalbogen eines Beannten und Bediensteten besindlichen Strafen mit einem Löschungsvermert zu versehen find, wenn ber Bebienstete sich während einer Bewährungsfrist gut ge-fikrt hat. Ferner wurde bestimmt, daß in die Bersonalation und Versonalbogen eines Beginnten ober Bediensteten für ihn ungünstige Totsachen nur nach Anhörung des Bediensteten einzubragen sind, und daß dessen Neußerung zu den Aften zu nehmen ift. Die bisherigen geheimen Personalatien hören

\* Kalensport, F.-C. "Frisla" schlägt F.-R. "Ger-mania"-Leer 3:0. Sonntagnachnittag standen sich die bei-den ersten Mannschaften genannter Lereine auf dem Haa-reneschylag gegenüber. Das Spiel war ein sehr rubiges. Das Spielseld müßte genau abgegrenzt sein und nicht so unvollständig wie Conntag.

Die Verwahrlofung ber Kinder mahrend bes Krieges hat des Oberfirdgenrat verantöck, auf den in den nächken Bochen im Laude statisindenden Areischundben die Frage zur Behrechung zu stellen, vole sich der dristliche Sin-kuß dei der häußlichen Exischung der Kinder versächen läche. Daß eine krassere Exischung vielenwärds sehr notwendig ift, from nicht bestritten werden. Het in Odenburg wird den Kachnung getagen dadurch, daß der neuernammte Karrer Soher sich vornehmlich der Jugenderziehung widmen soll. Luch der Verein der inner en Mission wird sich auf Gebiete betätigen. Mittiel hierfür stehen bereits zur Berfügung.

\* Die Tätigfeit bes olbenburgischen Landessammelaus fausses sir die Ludsenborsses die Kriegsbeschädigte fürdet ihren höhetungt im der Opferwoche dum 1. dis 7. Juni, im der wit ganz Deutschland and auch Oben durg seinen Anteil an dieser frenvilligen Spende sür unseren aufgubringen hat. Die Gedenvilligkeit sür dieser großen Iver darf dei einem Kezueitst unter Kezueitsche aufgubringen hat. Die Gedenvilligkeit sür dieser großen Iver darf dei einem bezweiselt werden. Umseberbände des Landes haben unter Verzicht auf eine Saussammen hing größere Summen bewilligt, einer z. B. 30 000 A übrigen werden Sammlerinnen bom Haus zu Haus Skatner einstemmeln und sicherlich überall offene bergen und Sände vorsinden. Sie stellen auch Gebenkblätter aus Bild-Karten zur Verfügung und machen es jedermann leicht, seine gu tum für die, die unter Ginfat von Gut und Blut in Philips in um per one, we inner compare bott on a under interretedem Mape thre Pflight für und taten. In Luden-dorff's Zeichen much auch diese Spende flegen, die den Kriegsbeschädigten neues Leben geben will. Keiner darf zu-Artisportgungen neuer seen geven ion. steiner som ja-nischleiben, jeder nuf dazi beitagen, daß uniere ichferen Helben Gekundheit und Andeit wieder arlangen. Das ist die Chrenpflicht jedes Deutschen und jedes Ofbenburgers!

\* Nattede, 29. Mat. File die Undendorffe. Spende sind als Ortsansschuß für die Gemeinde Mas sede drei Damen und drei Herren bestellt worden, und swar Fran Major Kögel, Fran Ziegeleidriefter Vertram, Fran Gutsbefißer Meyer-Kleidrof, und Auftionator Da Kaufmann Töpken und Gartnereibesther Deus-Reu-

jüdende. \* Berne, 28. Mat. Letten Sonntag wurde in Schä-\*\* Berne, 28. Mai. Letten Sonntag wurde in Schäfers Hort das Lufthiel, U.h de Kreete" aufgeführt. Der Saal war die Michelm Beig befest. Die Darkeller, Herren und Damen aus Berne und Umgegend hatten ihre Kolfen gründlich und forglätig einfludiert und brachten sie tadellos zur Ausführung. Das Kubikum berachten ihr endellos zur Ausführung. Das Kubikum berachte nach den einzelnen Affen und namentlig zum Schluß rauthenden Beigella. In den Kaufen indeid von der Aufführung erfraufen Kleen und wenenklent der Ausgehalt aufgenommen wurden. Die Einnahme burtch den Bortzag mehrerer Veder, die mit lehbaften Beifalf aufgenommen wurden. Die Einnahme berung des 300 WK. Der Keinertrag wird dem Kerten kernelistenderein in Berne aufließen. Ketzer Vernelistendereins der Verlende des Kriegerheimfättenderein in Berne aufließen. Ketzer Vernelissellen Weitwickende unter Verlegerbeimfättenderein in Berne darfließen. Wetver Verlegerbeimfättenderein der Verlegerbeimfättenderein in Berne des Kriegerheimfättendereins. dankte allen Witwirkenden mit herzlichen Worten. Auf allgemeinen Bunfch ist eine Wiederholung der Aufführ rung in nächker Zeit in Ausfack genommen. \* Grüppenbühren, 29. Mai. Die neue Trocknungs.

. Sir

mob

Ben gur

Him

verz füll A Red

tete

# 11eb

ein

Die

beß

atel

ein; mer L Die zuf Abl

£ 28 e

Dib

Berk

Wit

in Cori

ãaus

235,0

dum br ober o auffehe:

latag

200

mr !

gan

amb Strob Auffchließungsanlage is jeher Trob nungsanlage is jehe fertig, gestellt und in Betrieb genommen. Ein großer Teil Steckriben ist school berarbeitet und getrochnet worden. Zeit berder riben ist school berarbeitet und getrochnet worden. Zeit bewen Kartosfeis getrochnet und zu West berarbeitet. Mit der Strohausschliebung wird in nächter Zeit begonnen, da diese Unlage noch nicht ganz betriebssähig ist. Leider bat das neue Unternehmen schon einen großen Berlust ertitten. In eines ber leiten Rächte wurde aus der Anlage vom Getriebe ein mener Treibriemen im Werte von 500 M gestohlen, so daß der Betrieb zumächst sissiegen mußte, dis Ersat beschafft war, \* Egierbrof, 28. Mai. Gestern morgen ist ein russische

Sirilgespungener and dem Luge gesprungen, als deler unsere Station in Nichtung Oldenburg passierte. Der Mann schlag mit dem Gesicht auf und wird sich vollenscheinlich erheblich ver-keit saden, ist aber trochem im nachen Walde entsonnen. En trug blate Unstatiskleidung und sollte nach dem Edelwechteroor transportiert werden.

\* Leer, 28. Mai. Durch einen Untersuchungsrichter aus Aurich ist beim Auntsgericht mit der Bernehmung ber in Haft befindlichen Sisendhubediensteten begonnen worden, die dur einiger Zeit beim hiesigen Bahnhofe der in Haft befindlichen Ependagniedlichter beginnen borden, die dur einiger Zeit beim hiefigen Wahnsofe fortgeseit Diebstähle an Eisenbahn- und Posisen dungen begingen. Die Bernehmungen voerden voraus-sichtlich neitrene Kage in Anspruch nehmen, da auch die Angehörigen und Naghbarn der Begeiligten vernommen

In einer Bafferfuhle am Rugweg vom Marich wege nach ber ftäbtischen Babeanftalt ift heute 23/4 Uhr bie Leiche eines unbefannten Mannes ge: funden worden. Bei ber Beiche befand fich ein Tadentuch mit dem Mono gramm C. R. und eine filberne Tafchenuhr mit Ridelfette. Die Uhr ift um 2.10 Uhr fteben geblieben.

Die Leiche befindet fich Beter=Friedrich=Lud= wig-Hofpital hierfelbft, Mr. 3035/18.

Dibenburg, 27. Mai 1918. Der Erfte Staatsanwalt: Riefebieter.

#### Landgemeinde Elsfleth.

Bon d. Landwirt Rohr, Elssleth, ift von den Burpländereien zu Ober-rege ein schwarzhunten ein

#### Ruhrind

Austrittus

Angefgüttet und im "Linseindof" du Oberrege aufseindet. Die Mindauene
hatte eine Blechmarfe K
im Obr. Der rechtmäßige
Eigentümer mird aufgebrodert, die Auene gegen
Erhatiung der Koften dakelbft in Empfang au nehken, midrigenfalls diefelbe am Mittwock, den 5.
Inni, öffentlich meistibtecend verfauft wird.
Der Gemeindevorsteher,
Der Gemeindevorsteher,

Der Gemeindevorsteher. S. G. Slüfing, Deichstüden, ben 27. Mai 1918.

Bu faufen gefucht ein gebr. Herrentad und 1 Damenrad.

gut erhalten. Kurwickftraße 10.

Tungeln. Bu verfau-jen eine nahe am Ralben

Bullenfalb.



#### Domänenamt.

Am Donnerstag, den 6. Juni d. F., vormittags 9½ Uhr bet der Jagd-hütte und nachmittags 8 Uhr bet der Polgwärter-wohnung beginnend, jolf der diesjährige

### **Brasidnill**

auf den staatlichen Riefel-wiesen in und am Barne-führerhold öffentlich ver-steigert werden.

Linnemann Oldenburg, 28. Mai 1918,

#### Stadtmagiftrat

Wir suchen balbigst, spä. testens zum 1. Jult, eine erfahrene

## Bureaugehilfin.

3. B.: Müller. Brate i. Olb., den 28. Mai 1918

#### Berkauf eines 100iährigen Ekhenbellandes.

Sbeweckt, Der 3. 3t. auf Urlantb befindliche Guts-besiter G. Dene hierl, be-absichtiat einem Teil seines

## **Solabellandes**

und awar plm. 8 Hettar Eichen zu verkaufen.

Sas Sola achort in bent kinversen und besten die Immertandes und sieht et-wa 200 Weier von der Spausses und 2½ Rison, v. Habuskos Eiern entserni Der Schausses und 2½ Rison. 1111II

Kaufliebhaber wollen sich basdiaft mit Serrn Dehe oder dem Unterzeichneten in Berbindung seben. Meinrenken, auch Auft.

Bu taufen gef. Imerg-bund ober Tedel, event. Schäferhund, Angeb un-ter B. 104 an die Filfale

## Langestraße 45. Bu verf. eine noch neue

Gitarre.

#### Städt. Großmartt für Gemufe u. Obft.

Freihändiger Berkauf täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags im ftäd-tischen Lagerschuppen, Ha-fenstraße 2.

In größeren Mengen vorrätig:

## gaargel

Ia 5 Bfb. 5 M IIa 5 Bfb. 3% M IIIa 5 Bfb. 1% M

Jeht befte Beit gum Ginmaden ! Rhabarber

5 Pfund 75 &. Rote Beeten

#### 10 Bfund 214 M. la Treibhaus: falat

& Ropf 20 Pfennig. Kartenausgabe in d beschäftsstelle, Stau 13

## Kohsen.

Mir maden unfere Runden Darauf auf: mertfam, daß bis

1. Juni jamti. Sohlenfarten bei uns vorgelegt fein muffen.

### Gebr. Meyer, Alexanderftr. 124,

Koblen. Koks und Bribells.

#### Kölerei - Berhauf bei Rastede.

Raftebe. Fr. H. zum Broot, Santhaufen, Er-ben beabsichtigen, ihre da-felbst an der Chaussee felbst an der Chaussee Rastede - Oldenburg bele-

#### Möterei,

besiehend aus recht gu-ten Gebänden und 30 Sch.:Saat Aders und Grünland swie einem Moorplacen im Sanks kenion. Paan recht. hanser Moor, groß 5 Jiid, 3n 3/2 Grünland, mit Antritt jum 1, Mai 1919 zu verkaufen.

Siergu ift Termin Dienslag, 11. Juni, in Ottes Birtshaus in Subende anbergumt.

Bei hinreichendem Ge-ot wird womöglich gleich

Degen, Auft.

## 2=Familienhaus,

belegen an der Karlstraße, in nächster Rähe des Bahnholes, steht ganz be-sonderer Umstände halber event, mit sosortigem Anstritt durch mich preiswert zum Berfauf.

dum Gerfauf, E. Seimfath, Auft., Bergitt. 17 a. Fernruf 586, J. ff. g. in Ofternburg Saus mit eiwas Ld., paff. f. gelöäftl, Unternehmg., bei fl. Angahl. Ausführl. Ausführl. Angebote unter A. B. 50 an Bischoffs Ann. Exped.

an Bischoffs Ann.-Exped.
Breisdnen an derkaufen:
1 Aleiderschanns (Aiiria),
1 Adamnode. 1 Drogenschann

#### runder Tifch.

Blumenftraße 55 a. Bu verlaufen ein eichen Bücherichrauf n

bratofen. Parfftrage 81. Bu verfaufen ein Bett Schrifts. Angebote erbet. Siernburg, Stedaftr. 18. Iamm. Bw. Brund. Ind after in Bett. Iamm. Bw. Brund.

Wiefelstede. Im Auftrage habe ich eine recht günstig, direkt an der Shauses belegens aller-

bestebend in fast nenen, fompletten, auf das beste eingerichtet. Wohn und Birtichaftsgebousben und

#### 12<sup>1</sup>, ha

gleich 150 Sch.: Saat Garten=, Ader= und Grünländereien,

Grünländereien, mit Untritt jum 1. Mai 1919 zu verkaufen. Die Grundstücke, geschloss, des legen, find vorzüglichter Bonität und in sehr beiter Kultur bestindlich, ete Fönnen über 20 Stück Bieß gehalten werden,

Sin ca, 3 Sektar groß, beim Saufe befindlicher Beibeplacken enthält ein großes Torflager von al-lerbester, schwerster Oua-lität, dessen Ausnutzung gewinnbringenb

Auf der Besitzung wird seit langen Jahren eine sehr gutgehende

#### Gastwirtschaft und Handlung

mit beftem Erfolge be-

Der Kaufpreis für das überans günftige Kaufob-eft ift lest mähig ge-fiellt, anch fann ein gro-ber Teil des Kaufgeldes zu üblicher Berzinfung fieben bleiben.

Reflettanten erteile ich gern und top-tunft. Brötje, amil. Auft.

#### Zesta:

mentsobfassungen u. Erb-schaftsregulierungen gu-berläfig durch 3. M. Behnte, Theaterm. 84. Lel. 700.

Everfien, Apl. Fahrrad, Fahrradftänder, Gufipum, pe zu verf. Sichenftraße 4. Rt. Rüchenfdrant Bu bertaufen. Ofternburg, Schübenhofftr. 10a.

## Gtadimagistrat. Ablieserung getragenet

Männeranzüge. & Die Ablieferung findet für die Stadt Oldenburg nur in ber ftabtifden Alteleiberftelle, Langeftraßt

35, bis Freitag, ben 31, Mai einichlieflich, mochen tags von 10 bis 12 Uhr vormittags, ftatt. Als Angüge gelten auch Joppe und Hofe. Frads Emofinge und Uniformen fommen für biefe 216

lieferung jedoch nicht in Frage. . Der Abliefernde erhalt eine Beicheinigung, bat

bas abgelteferte Rleibungsfrück bei fpateren Ab. lieferungen angerechnet wirb. Falls die Ablieferung dur Erlangung eine

erfolgt, findet die Anrechnung nicht ftatt. Der Uebernahmepreis wird, falls ber Abliefernde mit ber Schätzung einverstanden ift, fofort ause begahlt. Bet Ablieferungen bis gum 81, Das wird ein Zuschlag von 10 v. H. des Schätzungs

Begugsicheines gegen fogen. Abgabebeicheinigung

preifes bezahlt. 5. Bei unenigeltlicher Ablieferung fommt ber Erlos. ber hiefigen Kriegshilfe augute. Auf ichriftliche pber munbliche Unmelbung auf Bimmer 5 bel Rathaufes wird in diefem Falle der Angug auf der Wohnung abgeholt.

6. Die Ablieferung ift vorläufig eine freiwillige.

7. Nach bem 31. Dai finden bei benjenigen Berfo nen, die bis jum 81. Mai der ftadtifchen Alie Kleiderstelle, Langestraße 85, keinen Angug ang geliefert haben, Bestandsaufnahmen statt. Dibenburg, ben 28. Mai 1918.

#### Kohlen.

Wir machen unfere wer-ten Kunden barauf auf-merkjam, daß dis jum 1. Juni fömtliche Kohlen-karten eingetragen sein millen

Ruffen. F. D. Mönning & Sohn, Kohlen, Koks u. Brifetts

Nenenbrof. Su vertf, 5 foöne 5 Evoquen alte Statel.

D. Wilken. Saife.

S. vff, felificing. Salsbohnen, Pfb. 60 J. Räh.
Alexanderfiraße 114.

Ofenoricio. An perfanten ein junges Schof 3. Delimann,

## Gemeinde Ohmpede

Ihwegermoor. Die lette Strede bes Gemeinbeweges und berichiebene Genoficken icaftswege follen an

Gonnabend, 1. Junk nagm. 61/2 uhr, in Behrends Birtshauf, öffentlich ausberbungen werben.

Senten. Schone fr. Robibffanges gu bert., 100 Stud 20 Bip. Ofibge, Schubenhoisweg in

Bu bertaufen ein Gefpann Pferde,

6 Jahre alt, fromm u. 811 feit. Oftog, Lirchhoffte.

chter

nung nung nung thore them

h die

## Bohnungsählung.

Bar jebes Saus ift eine Sauslifte ausqufüllen. gu der Ausfüllung ift der Bewohner der Unter-wohnung verpflichtet, Falls der Bewohner der Unterwohnung am 31. Mai abwesend ift, ift der Bemohner ber nächst höhergelegenen Bohnung gur Musfüllung verpflichtet.

Reben ben Bewohnern ift ber Sauseigen timer ober beffen Stellvertreter gur Ausfüllung verpflichtet; diefer hat fich von ber richtigen Musfüllung au überzeugen.

& Jeder Hausgenoffe ift verpflichtet, gur Ausfüllung der Sausliste den zur Ausfüllung verpflich-ieten Versonen die nötigen Angaben zu machen.

A Heber bem Plate für bie Unterfdrift ift, für die Stadt Olbenburg die Frage eingeschaltet, ob ein Bohnungsinhaber alsbald nach dem Kriege beam. nach ber Demobilifation von hier fortgieht, Diefe Frage ift mit "ja" ober "nein" worten. Im Falle der Bejahung ist der Rame bes Wohnungsinhabers und die Zahl der weg-Biehenden Berfonen angugeben. Die Beantwortung mit "nein" hat auch bann zu erfolgen, falls nur eine Person sortzießt, die bereits in Spalte 11 erwähnt ist.

In der besonderen Frage ift ber Fortzug von einzelnen Berfonen, die gurgeit teine gange Bohnung allein innehaben, alfo nicht in Spalte 4 namentlich aufgeführt find, nicht anzugeben.

& Die Hausliste ist am 31. Mat, vormittags, ausgufüllen und muß von da an gur jederzeitigen Ahholung bereitliegen.

& Wer fich weigert, die in der Sauslifte vorgefchrie benen Angaben gu machen oder in die Sauslifte einautragen, ober wer vorfählich mahrheits: widrige Angaben macht, wird mit Belbftrafe bis au 1500 # eftraft.

Oldenburg, ben 28. Mai 1918.

### Lehier Termin zum Berhauf eines Großgrundbesites.

Die Erben bes herrn Biegelei- und Guisbefigers ng. Lanw, Bodhorn, laffen

Milwoch, 29. Mai, nachm. 4 Uhr, in Cordings Gafthans hierfelbst thren an Groß. Garns bolt an der Chausse wolltkändig geschloffen belegenen

## Grundbesitz,

äausmannsfielle mit 3 Heuerbäufern und 235,0975 Sektar (2763 G.-G.) Länderejen, sum britten u. legten Male mit Antritt auf Berbit b. 3. ober auch fpater öffentlich meiftbietenb jum Bertau

appejen.
Bon den Ländereien sind etwa 48 Heftar Bulch – größeinteils schönes Laubholz und schlagdar —, 120 Heftar Baue. Weibe und Wiesenländereien sowie 72 Heftar Heibeland, wovon ca. 15 Heftar allerbeiten schwarzen Torf enthalten. — Die Ländereien ind größtenteils beiter Bonität und erbringen einen witen Erring, die Seideländereien sind leicht zu kliftisieren. Die Bewirtschaftung der Ländereien wird durch deren gintlige und geschossen setzlichtert, die gut erhaltenen, geräumigen Wirtschaftszehände liegen immitten der Ländereien.
Auf Bunch fommen die Mut Bunich tommen bie

Henerhäuser,
sber auch einzelne Bargelten, wannentlich auch bes

Bolzbest auch est auch

detrennt gum Auffage. Gin größerer Teil ber Rauf-

In diefem Termin wird vorausfichtlich ber 3u-Zu jeder weiteren Austunfiserteilung bin ich sem bereit.

Befterftede. G. Koch, Auft.

## 52prozi. Chlorkali

kommt porausfictlich

Donnerslag, den 30. Mai, ur Berteilung.

Landwirtimaftlime Bezugs Genoffenimaft Lon.

#### Dalli-Glühstoff

uit jedem Glühstoff- und Kohleneisen ist in der alt-tewährten Friedensqualität in allen besseren Eisen-beren, und Drogengeschäften zusächen Eisen-Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Brikens find vorrätig für eingetragene Kunden. Ludwig Wellbaufen.

Ludwig Wellhaufen. 3. t. gef. Off. a. M. T. 680

## Giadimagistrat. | Zum Blaufärben | Verkauf | Verkauf | Verkauf | f

Leinen u. Baumwollstücken

#### (auch Bauernleinen) empfehlen wir unfere leiftungafahige Grossfärberei

und Appreturanstalt.

Bafete bon auswärts werben ichnellftens erlebigt.

& G. Dreyer, Samover,

## Bewerbliche Zentralgenoffenschaft,

zu Oldenburg.

#### Möbel-Alusstellung für Kriegsgetraute im Möbelmagazin zu Oldenburg,

Beiligengeiftstraße 32.

Geöffnet: Werklags von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. Am 2. und 9. Juni auch **Sonntags** von 9 bis 12 Ühr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

#### Rein zerrissener Girumpf mehr!!

Rach einer gesehl, gelch. Wethobe werben aus 6 Paar gerriffenen Strümpfen 4 Naar, 6 Naar gerriffenen Soden 3 Paar wieder brauchbar bergerichtet. Die Errimpfe, welche mit gerriffenen hiergerichtet. Die erhaltenen Beinlangen und gewolchen abgeliefert werden, fonnen nach Wiederberftellung elibft in Jablöchufen ge-tragen werden.

Strumpf - Gross - Reparaturanstalt

## Hegeler,

Oldenburg i. Gr., Blumenftrage 56.

#### Stadtmagistrat Gutideine auf

Brennholz

werden im Zimmer 2 des Rathaufes vormittags von 9 bis 1 Uhr gegen Barzahlung ausgegeben.

#### Broßberzogl. Eichamt Oldenburg.

Githpflichiae Gegen-ffanbe milfen alle 2 Sahre neckneeicht verben. Ber-ffamunis if ftrafbar. Das Eidsamt if jeben Mittwoch u. Sonunabend, morgens, geöffnet.

enthaltend 9 Wohnräume mit Zubehör, mit Stall, Einfahrt und ca 9 Ar Ginfahrt und ca. 9 Ar großen Garten, an ber Donnerschweerftraße be-legen, ift für 23000 A. ju berkaufen. Räheres durch Auft. G. Meunnen, Olbenburg, Theaterwall 30.

Raftede, Landwirt Fr. Jangen in Raftederberg beabsichtigt, feine in Betshaufen, unmittelbar an der Chausse aukerft icon

## Besikung,

bestehend aus geräumis gem Wohnhause und 5 Sch.: Saat besten Lände:

reten, mit Antritt dum 1. Wat 1919 du verfausen, Das Besistum würde für einen Krivatmann od. Gemerbetreibenden ganz vorzüglich passen, findet einmaliger

Montag, 3. Juni, nachmittags 4 uhr, in B. Millers Britds-taus in Bethaufen statt. Degen, Auft.

Beranda= u. Garten= - Möbel -

#### Verkauf eines 2=Kamilien= Wohnhaules mit Land.

Everften IV. Der Land

Ebersten IV. Der Landsmann Johann Schlenz das. Lätt sein an der Hundsmitht Chantise, nahe d. Stadt belegened, gut gebanted und u. 2 geräunigen Bobnungen eingerich-

## 2 - Famil. - Wohnhaus

m. Stallungen, schönem Obstaarten 11., 7 Schef-felsaat großem sehr er-tragreichen Garten öffentlich verkaufen.

Letter Berkaufstermin fteht an auf

## Freilag, den 31. Mai d. T.,

nachin, 6 Uhr, in Kuhlmanns Gasthaus "Aur Mühle".

Es foll in bresem Ter-mine ber Auschlag ersof-gen. Geboten sind bisher nur 12 000 M.

Kantfliebhaber ladet ein Georg Schwarting, amtl. Auft., Eperiten.

## Ghai-Berhaui

Zwischenahn. R. Jan Ben hierselbst läßt am

Sonnabend. den 1. Juni d. J., nochmittage 4 Uhr anfangenb,

Bruns Birtshans,

## 30 beile schai-

oftfriefifce Aulämmer, ofifriesische Anlämmer, meistbietd, verfausen, wo-du Kaussiebsaber einladet J. S. Siv.ics.

Offernburg, Der Raufer Sartmannichen ber Surtmannischen Be-tituma an der Schübenhof-straße will von dieser Be-lituma die Gartenlandpar-selle auf Größe den 4% Scheffelsaat mit der Auwe-aung den der Schübenhof-straße mis im gangen oder geteilt werterverlausen.

Einmaliger Verkaufster-min steht an auf

#### Connabend. den 1. Juni d. J.,

nachm. 6 Uhr. in Hentes Gasthaus in Osternburg, Brenverstr.

Der geschützten Lage u. des erststassigen Bodens wegen ist das Grundstück ganz besonders zur Anlage einer Gemüsse- und. Obst enter General III 2011 Meiner bort vorhandener maffiber Schuppen kann gum Brandkassenwert mit um Brandlaffenwei. übernommen werben.

Raufliebhaber labet ein Georg Schwarting, amil. Auft., Everften.

#### Berkünfe von Wohnhäuiern. Bauplähen und Bartenland.

Eversten, Der Baunn-ternehmer Franz Kötters zu Bloberselbe, durzeit im Felde, läßt am

## Montag,

den 3. Jumi d. S., nachmittags 5 Uhr, in seinem Gastscarfe au Bloherfelde von seinem Grundbestig mit Antritt aum 1. November d. F. öffentlich meistbietd, ver-faufen: faufen:

1. Das zu Eversten 2 an der Bloherjeld, Chaus. belegene, sehr gut gebaute und geräumig ein. gerichtete

#### Wohnhaus,

enthaltend vollftändige Oders und Unterwoh-nung mit allem Jube-hör, Stall und fehr er-tragreichem, 4 Sch.-Saat großem Garten, mit vielen Ohjtbäumen ufw. Von dem Garten läßt Bon dem Garten läßt sich ein Bauplat ab trennen.

Das an der Konradstr. du Eversten gelegene,

#### geräumige 2=Familien= Wohnhaus

nebst Stallungen und etwa 8 Sch.-S. großem etwa 3 Sch.-S, großem Garten. 3. Den dafelbst belegenen

#### Banvlay,

groß rund 1 Sch. Saat fehr ertragreiches Gar tenland.

Die in Eversten 2 direkt an der Bloherselder Chausse mit großer Front delegenen 8 scho-nen, seinerzeit von Doss-mann angekansten

Bamplätte, erstflassig. Gartenland, je reichlich 11/2 Sch. S. groß. Sehr günftige Gelegenheit dum Erwerb eines später leicht wieder du verwertenden Sigengartens nahe der Stadt.

Stadt. Das in Bloherfelde am Kaitenwege belegene

#### Weide- und Alderland,

groß reichlich 20 Sch.-S., cbenfalls ganz zu Bau-plägen geeignet, Jede gewünichte Aus-tunft wird gern erteilt, Kaufliebhaber ladet ein

G3org Schwarting,

Reftaurateur Fag in Oftiem (Zeverland) beab-fichtigt, wegen anderweiti-gen Unternehmens fein baselbst direft am Bahugen Unterneymen. bafelbst bireft am Bahn hof an günstiger Lage be

#### Bahnhofs: Restaurant,

bestehb, aus den neuen, sehr kompletten Wohn: und Wirtschaftsgebauben, diskieringebäusen, etc. Gladveranda, verzebedter doppelter kenelsbahn, großem Saal, etallungen für Kindbvieß und Schweine, großem Kult, Obis. mit Almritt aum 1. Mai 1919 unter fehr günstigen Bedingungen än vertauf, Es jind durzeit auf längere Jahre

#### 8 Heftar Gemüse= Ader= und Wet

delandereien zugepachtet; diefe können auf Wunfch in beliebiger Größe mit

in beliebiger Größe mit übernommen werden, Die Sebäube sind auf das vorzüglichste einge-richtet, enthalten eine An-abl Fremdenzimm, eine für jährlich 300 M ver-mietete Wohnung, serner einen großen Laden sür ein Kulmannsgeschäft, auch für eine

#### Baderei, Shlachterei 2c.

Paderei, Sollachterei et.
jehr passend,
Bon der Gemeinde ist
die Berforgung mit elektrissem Licht der UederLandzeutrale beschlossen.
Das sehr kompt, Wittschaftstwentar kann Käuser mit übernehmen, Das
Restaurant ist ein sehr
beliedtes, durch Ansklissler, Bereine usw. Jewer
usw. Areine usw. Jewer
usw. dusperk kart besuchtes Local, Der gang debeutende Umfah, allein
jährlich 240 Hertoitier an
Bier, wird nachgewiesen,
Berkäuf, ist bereit, dem
Käuser bet einer Angaslung von 10000. M die
Kausgelder au mätiger
Bergänig, Langere Jahreunstündbar stehen au lafsen. Restektauten mache
ich auf diese überaus
günstige und gewinstring
ende Kausgelzend, aufmerstam; jolche wollen
lich baldigt an den Eigentimer oder an mich weiden. Ise einer Magnigende Kausgelzend, aufmerstam; jolche wollen
lich baldigt an den Eigentimer oder an mich weiden. Isede Auskunft wird
den. Isede Auskunft wird
den Isede Auskun

tümer ober an mich wen-ben. Jede Auskunft wird gern und kostenlos erteilt,

Brötje, amtl. Auft., Biefelstede i. Gr. Oldba. Fernruf 44 Rastede.

Schweiburg, Der Haus-mann J. Schwarting 3u Jaderangendeich beabstigt, von feiner dafelbit belegenen Bau die nahe der Chausses belegenen ge-röumigen räumiaen

#### Wohn= und Wirl= imailsaebäude

mit 25 bis 45 Jüd fehr ertragreichen Aleis und Moorländereien

auf 4 ober 6 Jahre zu verpachten. Berpachtungstermin ist angeset auf

Freitag, den 31. Mai d. J., nadmittags 4 Uhr, in Bedetens Gasthans zu Jaderauzenbeich, wozu Pachtliebhaber freundlichsieingeladen werden Stechmann, Auft.

## Garantol

Joh. YOSS, Raborster-ftrake 84.

Patentanwalt Dipl.-Ing. Wolff, Bremen,

Herdentorsteinweg &

## von Bartenland, sehr rentablen Landstelle zu Fladder

bei Wardenburg. Fran Wittve Addicks in Höben beabsichtigt, und frandehalber ihre zu Flade der b. Warbenburg beleg.

### Landstelle,

bestehend aus dem neuen Wohnhaufe und 16,1493 Heftar in einem Komplex Liegenden Ländereien, don benen ca. 4% kultiviert us. 1/2 unkultiviert ist, diffents lich meistiviertend mit Austritt nach Uebereinkunft auberfausen. Die kultivierten Länderein nich einem lich bestongers als Weideland, das unkultivierte Land ist Woorland, ganz eben und leicht au kultivieren. Ein großer Teil des Kanfaches kaunt gegen mäßige Rinsen stehen befeiden, 1. Berkanfstermin stehen aus und benen ca. 4/2 fultiviert u 1/2 unfultiviert ist, öffents

Montag,

den 3. In i d. I., nachm. 6 Uhr, in Fischbecks Virtshaufe in Barbenburg. W. Glonstein, Auft.

Das an ber Taubenitr. Nr. 23 am schönster Lage besegene große Einfamilienwohn-haus mit schöner Beranda und großem Garten soll him 1. November durch mich berkauft werden,

W. J. Fimmen, Mobitefir, 17. Fernspr. 423,

Für Briefmart.fammler Ausdachstenbungen in Marten von Alfveurich land, deutschen Kolonien Euroda und Leberfee au billigen Breifen macht M. Tonies, Ethorn I. Old,

#### Schweinehalter!

Sin borginglich wirtenbes Mittel für Schweine genen Lahmbeit, Steilheit, Knos deuthmäde und Knochen weiche versender zum Pu von 3. A. Upothefer Theod. Untiedh Bevergern in Welfsalen.

Bum Gingiehen pon Mukenftanden

#### u. Beforgung bon Sppothefendarleh. empfiehlt fich E. Heimsath,

Auftionator, Bergfir. 17a. Fernfpe. 536

Die Anskunftsftelle der Wohlfahrtsvereinianna Aleine Kirchenstraße 42 ift Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr geöffn.

nı

#### Kräftige gefunde Bemüje pilanzen,

viele Taufende fos fort lieferbar, auch Berfand n. auswärts 1 gegen Radnahme.

Rieders Gartenbaubetrieb, Ofenerchauffee 47.

#### \* \*\*\* Salzgurken

Joh. VGSS, Raborstere 84. Altpapier

Für Geschäftspapiere, Zeitungen u. Drucksachen z, Einstampfen bezahle ich (incl. Verpackung) # 20.-f, die 100 kg .eg. Nachn, ab jed. Bahns atton. A. H. Julius Roade, Gr. 4.5065, Hambur z, Spaldingstr, 35. Grösst. Lager f, Altpapier in Norddeutschland.

Ofternburg, Alt. Stelle pult gu v. Carmonieftr, 19

#### Pferd

nit iconem Ctutfullen. Ric. Timme.

Stuvrfilikat, Wasserglas), 25 Kg. in Vlasballon. Deinr 2018. Oberhausen b. Wistung, gu berlaufen ein gutes, 2 Monate altes

Bullenfalb. Dermann Widmann fen. Strudbaufen. 10jährig.,

Wallach

u berkaufen. Günther Meiners. Diternburg, Mittwoch, b. 29. b. M., nachm. 7 Uhr, kehen bei Böttchers Wirt-khaft "Zur Mühle"

Ferhel zum Berhauf

Sin modernes, möglichft 1=Familienhaus

mit etwas Garten, in beferem Biertel, zum herbit zu kaufen gesucht. Ange-vote unter D. N. 720 an d. Geschäftsstelle d. Blatt. direkt vom Eigentümer expeten

Bu verfauf., weil über-

### Sudsmallad,

1,80 hoch, 18 Jahre alt, tadellos im Futter. Joh. C. Mener, Solzimport, Geeftemünde.

Oberhammelwardenbei Brate. Bu berfaufen ein fleines, alteres, gutes

Artelispierd

eine junge, beste hochtrag Ruh.

Wilh. Büfing,

Einrichtung Oelmühle?

Angebote erbittet Trocknungsanlage Grüppenbühren.



Suche Berbinbung mit jemand, Landwirt, Hengft halter usw., ber mir ständia ur späteren Ubnahme

#### Oldenburger Ubiahiohlen

nachweiseu fann. Offerten anter B. R. 741 an bie Ge-ichaftsstelle b. Bl.

.Seiraten Sie nicht" 30 kullen Ok migh beb. Sie üb gufünft. Ber-fon, über Bermög, Cha-cafter, Borleben bon uns genau informiert find. Diskr. Familienansk. alleroris ert. unaufjällig

"Globus" Beltaustunftet Berlin W. 35. Boisbamer Str. 114.

Gegründet 1903.

Unreife Gtachel: beeren tauft jeden Boiten

J. Bruns,

6. m. b. S., Ronjervenfabrit.

## Großer lichter Lagerraum

mit besonderer Ginfahrt gu ber: Ritterstraße 19.

Fiirs Feld! Bezugsicheinfrei z. ver-rufen neues

**Brismenfernalas** (Goerz-Triëder). Wo? jag: bie Geschäftsstelle d. Bl.

Zu verkausen 2 Sessel ohne Bezug. Kurwickter. 9, unten.

Berkaufoftelle der Gartenbanvereine n. des Sausfrauenvereins.

Oldenburg i. Gr. Bifanz am 31. März 1918

Aftiva. Bankguthaben 1144,71 M Inventar 501,00 M Barenbestand 652,60 M Inventar Warenbestand

2923,31 A

Baffiva.

Gefcäftsgutiab. 272,00 A
Refervefonds 648,00 A
Retriebstüdiage 668,00 A
Roch an deckende
Koften 349,70 M 385,61 M Reingewinn

2323.31 M 2523,31 M Zahl ber Genoffen am 1. April 1917 66, eingetre-ten 8, außgeschieden durch Tod 2, Jahl ber Genoffen am 31. März 1918 72.

Hart and A. 31. Marz 1918 2880 M. Geichäfts-guthaben d. Genossen am 31. März 1918 272 M.

Der Borftanb: Der Borstand: Kraak, Bi Boiat.

#### Gasthof z. Eiche Ofen.

Grifhlaffiges Familien-- Kaffeehaus. —

Rlubsim., Beranda, Garten - Rein Konzert. -

Ludwig Brand.

## Ollernburger Schühen-Berein.

Am Donnerstag, ber Mai b. 3., abends 81/2

Generalverfammlung

im "Schützenhof". Zagesordnung:

Rechnungsablage. Berfauf der Schiefanlag Berfchiedenes. Bahlreiche Teilnahme d. Mitglied, sehr erwünscht. Der Vorstand.

**Verloren** 

Bl. fl. gold. Broiche m. Stein. u. Berl. Biederbr, gute Bel. Steinweg 41. Berloven am Montag-achmittag eine

goldene Broide.

Gegen gute Belohnung ab-zugeben Tauben traße 20 part.

Zu verleihen

Kredit bis 2000 M an jedermann b, ratenweiser Rücks. u. Solv. d. Fürther Darlehenskasse, Fürth in Bayern, Beding, kostenl.

Anzuleihen gesucht

Unzuleiben gefucht

auf erste mindelsichere trädtische Spyothet 10 000 Mf., 8000 Mf., 6000 Mf. E. Seimfath, Auft., Bergur, 17a, Feruguf 586,

Miet - Gesuche

Bum 1. Juli oder früher

Wohnung

von 4 Raumen und Zubehör in Olden= burg oder Umgebung (Preis5—600.A) gef. Angeb. u. A. P. 477 a. d. Gefchäftsft. d.Bl. Bu mieten gesucht dum 1. November ob. früher für

einzelne Dam bequeme Oberwohnung (6 Räume). Breis bis 750 A Offerten unter B. 24 an bie Filiale, Langestraße 45.

Siliale, Langestraße 45.

Herr such auf gleich ob, später gut möbl. Nimmer.
Ungebote unter D. G. 711

Muh. Bew. (zwei Pers.)
such, Bod. M. i. d. R. d. Lindssuch auf Langestr. 45.
Beamtenwitwe o. Ab. f.
Serbis frobl. sep. Woona

Beamtenwitme o. Kd. f. d. Serbst frol., sep. Bosing, Angebote unter B. 104 an d. Filiale Langestraße 45.

5. Filfale Langestraße 45.

Sut möbl. Wohns und
Schlafzimmer i. d. Nähe
der Arti-Kalerne zum 1.

Junt zu mieten geslucht. Ungebote unter K. D. 729
and d. Geschäftiskelte d. V. 128

S. Dame [ 3-4r. Ob.

Bohn, an Ott, od. Novbr.
Ung. m. Pr. unt. P. E. 730
an d. Geschäftiskelte d. V.

Eilend fucht a. 1. Rov.

an d. Geigöftskielle d. Bl. Eljenb, judit d. 1. Rov. Bohnung. Pr. b. 350 M. Ungebote unter K. F. 231 and d. Geigóftskielle d. Bl. Einzelne Dame judit d. Juli oder früher moderne Belinme. Bohnung an ighdrer Vage. Dobbens viertel bevoraugt. Ungebote erbeten unter B. 45 an die Kitlale Lanae.

an ignorer agge. Doboten viertel bevorzugt. Ange-bote erbeten unter V. 45 an die Hitale Lange-ftraße 45. 4—5 3-W. (eb. 1 H-Saus) m. Gart. in Barel, Raftebe, Sahn od. Jaderberg a. [of. do. [pät. 196]. Off. unt. J. 100 a. Büttners Ann.—Exped.

#### Zu vermieten

Mbl. Zimmer au vermiet, Efeuftraße 22 oben. In verm, ihön möbl. Bohn und Schlafainmet, paffenb für 2 Perfonen. In erfragen in ber Filiale Langeftraße 45,

Kr. Logis, Jul.-W.-Blat 1. M.:Tijch 1 M. Martt 22 I.

Gef. nett. jg. Mädchen als Mitbewohn. Mildftr. 29.

verm, ein movitert Bohn= u. Schlagim. an Derrn Chnernftr. 1 o., Naborfter- und Chnern-fraße-Ede.

Stellen-Gesuche

Aunge Kriegerwitwe,

im Paust, erfahr., lang-jörg, Zengais aur Seite, luch Sieltung aum 1. Juli als Hausbälterin, a. lieb-fien, we Rädichen gehalt, wird, jedoch nicht Bedin-gung Angebote erbeten unter P. G. 752 an die Beighäftsätelle d. Blattes. Eren Angesch Election.

Frau Agnes Blumenfaat, gewerbem. Etellenrermitil. Vilezand.fir. 13, Ede West.fir. Gine jungc Damc, 95 J., juchr auf jojori Sielle als

oder Haushälterin. Ansgebote unter B. S. 733 and b. Geschäftsjtelle d. Blatt, Jung. Wäckhen,

23 Jahre, lucht Stellung im Janshalt, Laben ober evit auch dum Bedienen i. Wirt-ichaft. Angebote u. N. 22 a. d. Fil. Naborsterstr. 128,

Rontorist,

30 Jahre alt, sucht wegen Aufgabe d. Geschäfts auf sosort oder später Stellg Angebote unter P. L. 736 an d. Geschäftsstelle d. VI Nohme Rafen an 3. M. fürs Gras. Kreuzitr. 15.
Suche für mein, Sohn, 15 Jahre, Stelle als

Goloffer - Lebrling, am liebsten auf d. Lande Ludwig, Humboldtftr. 27

Suche f. m. 14j. Sohn e. gute Stelle auf d. Lande. Räheres bei D. Fisser, Osternburg, Grenzweg 5.

Junges Mädchen, 18 Jahre, sucht aum 1. August Stellg, für leichte Hausarbeit, Angebote un-ter V. T. 748 an die Ge-ichäftsstelle dies. Blattes. ter P. T. 7 schäftsstelle

Lehrzeit drei Jahre. Geichäftshs. J. L. Saate Inh. Alfred Saate.

Auf sofort

## kräfliger Laufjunge

nach ber Schulzeit gefucht.

Rreuz-Orogerie, Langestr, 43. er i Korin og Kristin i 1980.

Wir suchen für die Automobil-und Granatenfabrikation noch eine größere Anzahl

## Maschinenarbeiter. Frauen, Hilfsarbeiter

für Affordarbeiten zu fofortigem Gintritt.

Hansa - Lloyd - Werke A. - G., Wert Barel i. Oldba.

Maurer, Bauarbeiter, Bimmerleute, Schmiede, Zementierer und Flechter

fofort gefucht. — Polizeiausweis erforderlich.

Aktiengesellschaft für Bauausführungen.

Ru melden bei

F. Absolon, G. m. b. H., Nadorsterftraße 98. Oldenburg i. Gr.

Offene Stellen

Männliche.

Mehrere tüchtige

Werkzeugdreher Molorenfalosser Lauernde

ichäftigung gejucht. Deutide Krombout Motorenfabrit. Brate i. Oldba.

## nach Ahlhorn gesucht

21. Detten, Baugeichaft.

Overwarfe bei Dedes dorf. Suche für mein Landwirtschaft einen

Anecht oder jung. Mann. der sämtliche vorkommenden Arbeiten verrichtet Gehalt n. Uebereinkunft

Gehalt n. Uel Antritt fofort. Seinr. Böhle.

Müstersief b. Wilhelms-haven, Gesucht aum I. Juni oder später für m. Eisens, Porzellans, Aurz-warens, Fahrrads u. Ko-lonialwarengeschäft ein

Lehrling

Gesucht jum 1. Juli eir durchaus tüchtiges, gewandt. Fräulein

Utwill of the fire dans guter Familie für Daushalt und Laden, — Bengniffe und Photographie find du richten an Heiner, Nannen Wie, Wäckere in Kondiver, Wilhelmshaven,
Reterfraße 6.

Peterftraße 6, Barel. Gefucht auf fo-ort oder später ein attu-ates, zuverläffiges

iunges Mädchen

welches einen bürgerlich Haushalt von zwei Per jonen selbständig zu füh ren nerkeht ren versteht. Fran Carl F. Maak, Waisenhausstr. 9.

Barel. Gefucht gum 1 iunges Mädden.

am liebsten vom Lande, gegen Gehalt und Fami-lienanschluß. Fran M. Theilen Bw., Mühlenstraße 53.

Auf gleich ober fpater ein älteres, erfahrenes

Mädden od. jung. Mädchen.

das felbftandig wirt-icaften fann, für eine alte, frante Dame. Bu erfahren bei

C. Springer, Varel, Rirchhofftraße 6.

onde i. Oto. Geluiein nettes, freundliches Mädchen Har unseren Legerbe-trieb wird sosorbetter ge-verlasig. Bororbetter ge-jucht, der besädigt in, auch als Bäger tätig zu sein. Gleichzeitig können mehr.

Borarbeiler.

iüngere Arbeiler

eingestellt werden. Butterzentrale, Oldenburg i. Grobh., Osterstraße 24.

Betriebsleifer

Gefellen.

Arbeiter

gefucht. Fr. Bifchufen, Langestraße 18

ftellen ein Steiniger & Co., Semelingen bei Bremen

Weibliche.

Gesucht bei 2 Kindern, 21/4 und 1 J. alt, auverl., sauberes Mädchen von 14 bis 16 J. Rachaufrag, in d. Geschäftsstelle d. Bl. Zu melden abds. nach 6 Uhr.

Stunbenhilfe

gesucht. Zu melden abds. nach 7½ Uhr. Ablerstraße 8, 1. Etage.

Ziidler und

Otto Gerbes.

Glellmacher

im Alier von 14 bis 18 Jahren für leichte Arbetiten, Gute Behandlung. Fron Anna Browe,

Damenpuk!

Bur meine vorauglig gebenbe Bug-Abteitung luge ich per bald eine burchaus felbitandige

1. Direktrice für Anfertigung u. Sen

für größeren Müßlens u.
Echwarzbrotödi. Setrieb
'gefudt, Bewerber muß
voll arbeitsfäßig sein,
gründliche Bachsenntnis
in beiden Betrieben befiben und Bücher führen
fönnen, Größere Sicherbeitsleifig, Gehalt nach
llebereinfunft, Angebote
unter, R. & 203 an die
Geichäftsstelle d, Blattes,
Jwissenahn, Suche auf
tofort aur selbständigen
Leitung der Bäckere in.

inr Anfertigung u. Ben kauf.
Es hanbelt sich um ein angenehme, dauernde Sich lung bei vorzsiglicher, freia Station u. Jamilienanische Osferten mit genauen An-gaben über bisberige Lätie keit, Zeugnisabschriten, we haltkansprüchen und Hone graphie erbeten an

NI

bir

Manibi

ftratecit

bor ei

Richtal

bes li über

biese nmg So n

liber 6

mahan

Lage wand

Tiefe

meiten

bie zan bon L bas s bitlich

Fise moch !

Bage reid)

jiehen jühru jelder

der a durche Kamp sten L

ein gi Beteil fälle

**w**aren

fteller bliige jen, 1 wirfee jind, beran

"Eure elle vahris Livijii

**Hritt** 

Arobeid Cherde Inglife, follite, follit

Drien Bemei

bande engt Krafti divific

weiter,

beiter, Fracheie fer fa fürm Sor feig

nicht&s.

Friedrich Shaffen, Carolinenfiel (Ditfrel b.) Für ein herrichaft liches Haus wert um frandehalb. zum 1. Juni oder zum 1. Juli ein tüdytige&

Sausmädchen gefucht.

Oldenburg i. Gr., Damm 39.

Sofswürden b. Edmarben, Suche auf jo balb mie möglich ein zuverläßt junges Mädden

welches mit melfen muß Fran W. Lürhen. Elmendorf b. Zwischen ahn. Gesucht auf sosort eb

kräft. Mädden

das melfen kann, Fran Georg Eilers, Wirtichaft "Zur Müble Oldenbrof, Gef, tran heitshalber ein einsach junges Mäddel

von 14 bis 16 Jahren auf baldmöglichft. Fran G. Fuhrten. Gesucht auf mögl, ball ein einsaches

welches in Daus. u. Adarbeit, nicht unerfahr, ik Fran Lichtenberg, Heiligengelitiraße il Gefucht auf baldung licht ein

Mädden od. Tunge von 14 bis 18 Jahren fi Landwirtschaft, Soldet L Lande werden bevorzug Engebote unter P. J. 7 an d. Geschäftsstelle L. 8

Donnerjdwee.

für Haushalt u. Geschä Kasernenstraße 2 

zuberläffiges Mädchen

für Hausarbeiten,
Fran B. Sarms

Selucht ein ja, Mädelim Hausbeit u. b. Kindern
Diede. Sündermatn,
Langelirahe S.

Selucht ein ja, Mädelim Hittiglie in b. Berflukt
Dieder. Sündermann,
Hermache, Langelirahe
Madorfi III. Sel. M.
1. Juni ein

iunges Mädden

bei Familienanschluk u. Giolie. Oberweser-Personen-Dampfschifiahri

